SCHWEIZ. KONSUM-VEREIN

ORGAN

DES VERBANDES SCHWEIZ. KONSUMVEREINE

47. JAHRGANG 1947

DRUCK UND VERLAG DES VERBANDES SCHWEIZ. KONSUMVEREINE (V.S.K.) — 1948

INHALTSVERZEICHNIS

A. Das Genossenschaftswesen der Schweiz

I. Allgemeines

Seite

Vor Entscheidungen 2
Der Genossenschaftsgedanke im Dienste der Schule 4
Auf der Wacht für den Konsumenten 5
Was können wir als Einzelpersonen zur Verbreitung und Vertiefung der Genossenschaftsidee beitragen? 8
Eine neue Gesellschaftsordnung 21
Menschwerdung des Arbeiters 21
Durch Zusammenschluss kleiner Vereine zu erhöhter Leistungsfähigkeit 23
Aufhören, die Konkurrenz anders zu bekämpfen als durch Leistung 25
«Die Konsumgenossenschaften sind privilegiert» 45
Die Glarner Vereine sind auf dem rechten Weg 58
Die Mitgliederwerbung in den Konsumvereinen 71, 82
Genossenschaftliche Zustimmung und Richtigstellung 109
Die Warenumsätze der 12 grössten Verbandsvereine 126
Rückvergütungen und Anteilscheine in der Schweiz und in Schweden 137
Köpfe, die mitdenken, Hände, die anpacken 169
Ist die Fusion der richtige Weg? 202
Die schweizerische Genossenschaftsbewegung im Jahre 1946 218, 241
Unser Verband 233, 251
† Dr. Oskar Schär 281
Der Abschied von Dr. Oskar Schär 298
Wieder einen kräftigen Ruck vorwärts 302
Genossenschaftliche Landsgemeinde im Grauholz 351
Arbeitsgemeinschaften für die Propaganda und den Verkauf. Zentraler Einkauf beim V. S. K. 368
Dr. Max Weber über die Arbeit des V. S. K. und die Probleme der Genossenschaftsbewegung 396
Thurgauische Konsumvereine 429
Steigerung der Leistungsfähigkeit durch die Fusion kleiner Genossenschaften 482
Bereit zu neuem Tun 501
Der Weg aus der Verzettlung wertvoller Kräfte 535
Mehr Mitglieder — wachsender Erfolg 581
Nationalrats- und Ständeratswahlen 674
Weshalb in der Vereinzelung sich abplagen, wenn durch den Zusammenschluss die Kräfte verdoppelt und verdreifacht werden? 708
Gegen die steuerrechtliche Diskriminierung der Genossenschaften. Eingabe der Direktion des V. S. K. an den Bundesrat 721
Scharfer Tabak 769
Sorgen und Hoffnungen 781

II. Das genossenschaftliche Anbauwerk

Anbauwerk glarnerischer Konsumvereine 442
Der erfolgreiche Abschluss der Askol 552
Die Moderne Verkäuferinnenschule des Genossenschaftlichen Seminars im Landdienst in Ramello 557
Eine Anerkennung des Landdienstes der Seminartöchter 587
Anbauwerk aargauischer Konsumgenossenschaften 611

III. Verband schweiz. Konsumvereine

Seite

1. Allgemeines

Sitzungstage der Behörden des V. S. K. und der Zweckgenossenschaften im Jahre 1947 31
Weitere Fortschritte unserer Genossenschaftszentrale 57
Unser Verband 233, 251
Mitteilung des chemischen Laboratoriums 453
Hilfe für die Trockenheitsgebiete — Erhöhung des Preisniveaus sollte vermieden werden. Eingabe der Direktion des V. S. K. an den Bundesrat 517
Der V. S. K. und die Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung 518
Das Ergebnis des Wettbewerbs für Co-op Bodenwichse 570
Besuch aus der Tschechoslowakei 619
Wichtige Mitteilung an die Verbandsvereine mit nicht versichertem älterem Personal 664
Das V. S. K.-Laboratorium im Dienste der Qualität 776
Indexziffer des V. S. K. 161, 388, 590

2. Delegiertenversammlung

Einladung zur Delegiertenversammlung 200, 296
Willkommen in Zürich 362
Die Delegiertenversammlung vor wichtigen Problemen 363
Beschlüsse und Wahlen der Delegiertenversammlung des V. S. K. 377
Eine hervorragende Tagung in Zürich 379
Bundesrat von Steiger überbringt die Glückwünsche des Bundesrates 383
Drum herum 385
Dr. Max Weber über die Arbeit des V. S. K. und die Probleme der Genossenschaftsbewegung 396
Unsere Gäste an der Delegiertenversammlung 414
Protokoll der 58. ordentlichen Delegiertenversammlung 659

3. Verwaltungsrat

Sitzungen des Verwaltungsrates des V. S. K. 168, 359, 378, 531, 563, 767.

4. Verbandsdirektion

Mit Zuversicht ins neue Jahr 1
Austritt aus dem Personalausschuss von Hrn. Hugo Vögtli, Ersatz Herr E. Dill, Lagerhaus, Pratteln 32
Neue Arbeitszeiteinteilung der Buchdruckerei infolge Einschränkung des Stromverbrauchs 44
Purasco wird als Mitglied in den V. S. K. aufgenommen 80
Frühjahrskonferenz des Kreises IXb 92
Wirtschaftsabteilung des V. S. K. 108
Camorino wird als neues Mitglied in den V. S. K. aufgenommen 120
Frühjahrskonferenz des Kreises V 136
Carona wird als neues Mitglied in den V. S. K. aufgenommen 152
Frühjahrskonferenz der Kreise IIIa, VI und X 168
Traktanden des V. S. K. für die Frühjahrs-Kreisversammlungen 184
Frühjahrskonferenz der Kreise IIIb, VII und VIII 200
Vertretung der Verbandsdirektion an den Frühjahrskonferenzen 216

Seite

Zofingen und Thun bewerben sich um die Kontrollstelle im V. S. K. 232, 248
Cugy und Steg-Gampel-Hotenn werden als Mitglieder in den V. S. K. aufgenommen 264
Interlaken bewirbt sich um die Durchführung der Delegiertenversammlung 1948 328
Zur Pressekampagne gegen den Nestlé-Konzern 343
Champéry und Ruppolisried werden als Mitglieder in den V. S. K. aufgenommen 360, 424
Herbstkonferenz des Kreises VIII 472
Ernennung der Vertreter der KG Zofingen in die Kontrollstelle des V. S. K. 472
Mitteilung betr. Alters- u. Hinterlassenenversicherung 488, 564
Traktandum des V. S. K. an den Herbstkonferenzen 548
Herbstkreiskonferenzen 579
AHV-Kasse 612
Mollens und Missy werden als Mitglieder in den V. S. K. aufgenommen 628, 644
Protokoll der 58. Delegiertenversammlung 659
Mitteilung an die Vereine betr. einer neu zu gründenden Hotelgesellschaft 704
Nescafé und Nescoré 720
Rossinière wird als neues Mitglied in den V. S. K. aufgenommen 720
Gegen die steuerrechtliche Diskriminierung der Genossenschaften. Eingabe der Direktion des V. S. K. an den Bundesrat 721
Rougemont wird als neues Mitglied in den V. S. K. aufgenommen 792

5. Zentralverwaltung

Alters- und Hinterlassenenversicherung 472
Ausgleichskasse V. S. K. und A. H. V. 643, 659, 704
Herr Leo Marti, 40jährige Tätigkeit im V. S. K. 752

6. Presse und Propaganda

Aus der Werkstatt der V. S. K. Dekorationsabteilung 55
Das Haushaltungsbuch Co-op im Dienste unserer Vereine 98
Das Co-op Haushaltungsbuch 1948 145
Genossenschaftliches Volksblatt 168
Ein weiterer Verein abonniert den «Schweiz. Konsum-Verein» für sein Personal 226
Inhaltsverzeichnis des «Schweiz. Konsum-Vereins» 280
Wettbewerb Co-op 472
Das Ergebnis des Wettbewerbs für Co-op Bodenwichse 570
Die Auflage der genossenschaftlichen Volksblätter erreicht 500 000 571
Appell zur Gründung von Studienzirkeln 672
Infolge Einschränkungen im Elektrizitätsverbrauch Ausfall einer Nummer des «Genossenschaftlichen Volksblattes» 688
Das ganze Jahr Blumen, aus dem Garten der Genossenschaft 755

IV. Regionalverbände

1. Kreisverbände

Kreisverband I

Frühjahrskonferenz 357
Herbstkonferenz 760

Kreisverband II

Frühjahrskonferenz 357
Herbstkonferenz 761

Kreisverband IIIa

Frühjahrskonferenz 264, 338
Herbstkonferenz 611, 682

Kreisverband IIIb

Frühjahrskonferenz 295, 357
Herbstkonferenz 643, 745
Tageskurs für Verkäuferinnen, Verwalter, Verwaltungsräte 688

Kreisverband IV

Verkäuferinnenkonferenz 152
Frühjahrskonferenz 230, 320
Herbstkonferenz 564, 710

Kreisverband V

Seite

Personalkonferenz 167
Frühjahrskonferenz 231, 357
Herbstkonferenz 596, 746

Kreisverband VI

Tageskurs für das gesamte Verkaufspersonal 32
Frühjahrskonferenz 231, 321
Exkursion des Kreises VI zur SGG nach Kerzers 526
Herbstkonferenz 611, 701

Kreisverband VII

Frühjahrskonferenz 231, 310
Herbstkonferenz 579, 730
Extra-Kreiskonferenz 736

Kreisverband VIII

Instruktionsversammlung für Verkaufspersonal und Magaziner 120
Sinn und Geist in der Tätigkeit in der Genossenschaftsbewegung. Aus der Arbeit im Kreise VIII 180
Frühjahrskonferenz 280, 339
Herbstkonferenz 580, 636
Ausbildungskurs für Schuhwaren-Verkäuferinnen 627, 672
Ausserordentliche Versammlung 720

Kreisverband IXa

Frühjahrskonferenz 232, 289
Herbstkonferenz 611, 731

Kreisverband IXb

Zentraler Kurs über Betriebsvergleiche 108
Frühjahrskonferenz 248, 358
Herbstkonferenz 580, 711

Kreisverband X

Frühjahrskonferenz 310
Herbstkonferenz 652

2. Kantonalverbände

Die thurgauischen Konsumvereine 339

V. Verbandsvereine

Aadorf 359
Aarau 79, 166, 780
Aarberg 703
Aedermannsdorf 290
Affoltern a. A. 68, 500
Ein weiteres wohlgelungenes Verkaufslokal 620
Generalversammlung 642
Aigle 166
Altdorf 68
Amriswil 359, 500, 642
Appenzell 487, 500
Arbon: Auf der Wacht für den Konsumenten 5, 359, 392, 516, 595, 780
Arogno 166
Ausserberg 79

Baar-Cham 56
Jahresbericht 119, 642, 687, 703
Baden 595, 780
Basel: Resolution des Studienzirkels «Wissen ist Macht» des ACV gegen die Sondersteuer 16. Doppelte Rückvergütung 56. Das Fuhrwesen des ACV beider Basel 77, 80. Ein harter Wahlkampf um einen Direktionssitz 84. ACV-Rückvergütung — die Ersparnisse des Konsumenten 105. Studenten besuchen genossenschaftliche Betriebe 151, 182. Mitgliederversammlungen 183. Rücktritt von zwei verdienten Funktionären 214. Neue Wege in der Brotwerbung 261. Der ACV beider Basel im Jahre 1946 263. Ein Querschnitt durch den ACV 430/31. Wünsche lassen sich erfüllen 468. Werbung für Brennmaterialien 546. Sich modern und preiswert beim ACV beider Basel kleiden 604. Und immer wieder die Rückvergütung 608. Vorsparen ist leichter als abzahlen 694. Filmvorführungen «Wachtmeister Studer» 703. Unsere diplomatischen Vertreterinnen 713. Festtagsmenus für Weihnacht und Neujahr 749. Gut bedient im ACV 764. V. S. K.-Vertreter auf Besuch in der Bäckerei des ACV Basel 774, 780, 789

Seite

Bassersdorf 182
Bätterkinden 780
Bauma 703
Beinwil a. S. 392
† Carl Eichenberger 531, 735
Bellinzona 263, 703
Belp 780
Berlingen 359
Bern: Fortbildungskurse bei der Konsumgenossenschaft Bern 78
Weitere Fortschritte der KG Bern 151, 166, 230, 392, 500, 703, 735
Besazio 182
Bex 68, 230, 408
Biasca 780
Biberist: Glückliche Modernisierung eines Genossenschaftsladens 157
Jahresbericht 687
Biel 166, 183, 230, 263, 343, 408
Die Bieler Braderie 1947 465, 500, 595, 703, 735, 780
Bischofszell 56, 359, 780
Blitzingen 166
Bonaduz 642
Brè 182
Bremgarten (B) 780
Bremgarten (A) 780
Broc 230
Brugg 595, 780
Brunnen-Ingenbohl 244
Brusino 230
Buchs b. A. 343
Buchs (St. G.): Konsumreise 500, 703
Bühler 794
Bülach 595
Bulle 166
Burgdorf 780
Büren a. A. 392
Bussigny 68, 79
Bützberg 780

Camorino 263
Canobbio 182
Chaux-de-Fonds 166, 183, 230, 392
† Paul Jaquet 531, 642
Castello S. Pietro 230
Château-d'Œx 56, 166, 230
Chézard-St-Martin 166
Chur 56, 408, 516
Jahresbericht 563, 735
Churwalden 182, 392
Courrendlin 166
Couvet 79
Cugnasco 263
Curaglia 166

Dagmersellen 392, 408, 703
Davesco 182
Davos 244, 392
Delémont 56, 290, 408, 780
Derendingen: Jahresbericht 595
Disentis: Generalversammlung 214
Dübendorf 68

Ebnat-Kappel 230, 516, 703, 735
75 Jahre Konsumverein 766
Einsiedeln 780
Ermatingen 359
Erschwil 735
Erstfeld 23, 79

Feldis-Scheid 182, 642
Flawil 230, 408, 780
Fontaines 166
Fontainemelon 166, 516
Frauenfeld 56, 359, 408, 516, 595, 703
Freidorf 68, 166, 182, 183
Generalversammlung 214, 245, 290, 500, 516, 595, 703
Frenkendorf 56, 230
Frick 263, 290

Gelterkinden: Schöne Entwicklung und weitsichtige Baupolitik 30, 68, 166, 182, 516, 735, 780
Genestrerio 230
Gerlafingen 166
Jahresbericht 343
Gersau 780
Gippingen 16
Glarus 182, 230
Goldau 16, 780
Gossau: Jahresbericht 703

Seite

Grabs 408
Jahresbericht 439, 751
Grafstal-Winterberg 151
Gränichen 183, 230, 245, 290
Generalversammlung 376, 392, 408, 500, 780
Grenchen: Jahresbericht 199, 166, 500, 642
Gümligen 516, 735
Gudo 263

Hätzingen 182
Hergiswil 263
Herisau 166, 182, 245, 290, 516, 642
Hindelbank 642
Herzogenbuchsee 182
Genossenschaftliche Ladenkultur in Herzogenbuchsee 697
Horgen 16, 182, 230, 290, 500, 703, 780
Huttwil 343, 595
Generalversammlung 751, 780

Ilanz 244
Ins 780
Interlaken 780
Intragna 230

Jona 166, 183, 780, 789

Kandersteg 290
Kestenholz 343, 735
Kienberg 500
Kirchberg 343, 516, 642
Kloten 56, 703
Klus 780
Koblenz 780
Kölliken: Ein Genossenschaftspionier 547, 595
Kradolf-Schönenberg 359, 703
Krattigen 735
Kreuzlingen 166, 343, 359, 595, 735
Kulm 68, 595, 780
Küttigen-Rombach 263

Lachen 290, 500, 516
Generalversammlung 687, 735
Lamone 230
Landquart 166, 183
Langenthal 183, 642, 735
Langnau i. E. 68, 230, 735
Langnau-Gattikon 780
Laufen 780
Laupen 780
Lausanne 182, 245, 263, 290, 408, 500, 703
Le Locle 166
Le Sentier 68, 166
Leissigen 735
Lengnau 780
Lenzburg 230, 343, 780
Liestal: 50 Jahre Konsumverein Liestal 411, 595
Limpach 230
Locarno 230
Lodrino 263
Lostorf 183, 780
Lugano 182
Luzern:
Sitzung des Aufsichtsrates 31, 80, 166, 182, 245, 263, 290
Jahresbericht 439, 780
Lyss 642, 703, 735, 780

Malleray 595
Marly-le-Grand 290
Martigny 182
Matzendorf 703
Meiringen 79, 230, 500, 780
Melano 182
Melchnau 703
Mellingen 78
Mels: Jahresbericht 642
Meride 182
Möhlin 642
Mollis 245
Monte 182
Monthey 166
Morcote 263
Mörel 78
Morges 408
Möriken 230, 263, 439, 780
Moudon 68
Muhen 343
Münliswil 780
Münchenbuchsee 68, 79, 245
Murgenthal 780
Mürren-Gimmelwald 780

Seite

Näfels: Jahresbericht 359
Nesslau-Krummenau 780
Netstal 183
Neuchâtel 230, 408
Neuendorf 244
Neuenegg 408, 703
Niederbipp 166, 290
Niedergösgen 16, 780
Novaggio 263

Oberbuchsiten 343
Oberburg 290, 343, 703
Oberentfelden 68, 166, 263, 595, 780
Oberhofen-Münchwilen: Generalversammlung 56, 359, 516, 703
Oberhofen a. Th. 16, 56, 245, 595
Obersiggenthal: Jubiläumsreise 563, 595
Oensingen 182, 516
50 Jahre Konsumgenossenschaft 752
Olten 16, 56, 182
Ehrung der ältesten Mitglieder des Consumvereins Olten 719
Orbe 230, 263

Papiermühle 290, 780
Pedrinate 166
Pieterlen 182
Ponte-Tresa 230
Porrentruy 8, 780
Pregassona 182, 408
Pura 290

Rancate 166
Rapperswil 166, 183, 780
Reconvilier 392
Rebstein 408
Reiden 392
Reinach-Menziken 408
Rheinfelden 166, 183, 230
Riggisberg 290
Rivera 182
Romanshorn 79, 166, 183, 359, 516
Die Durchführung von Genossenschaftsratswahlen 539, 703
Rorschach 16, 230, 516, 595, 703
Rumisberg 56
Rünenberg-Kilchberg 780
Ruppoldsried 183
Rüti-Tann 68, 166, 183, 230, 703, 780

Safenwil 780
Salgesch 166
Samaden 290
Seen 56, 68
Seftigen 780
Seon 68
Sessa-Monteggio 56
Sils i. D. 735
Sirnach 359, 735, 752
Solothurn 230, 780
Sonceboz-Sombeval 230
Spiez 290, 392
Suhr 230, 290, 516
Dienst am Mitglied durch fortschrittliche Ladengestaltung 569, 595, 780
Stabio 166
Stans 703
Staufen 516
Steckborn 359
St. Gallen 56, 183, 290, 516, 595, 780
St-Imier 79, 182, 500, 703
St-Maurice 290
Steg-Fischenthal 186, 500
Stein 780
Schaffhausen 182, 263, 516, 642
Schafisheim 230, 751
Schiers 245
Schnottwil 392
Schönbühl: «Konsum-Spinnet» 183. Genossenschaftliche Landsgemeinde 290. Glänzender Erfolg der genossenschaftlichen Landsgemeinde Schönbühl 337. Genossenschaftliche Landsgemeinde im Grauholz 351
Schwanden 166, 182, 735
Schüpfen 500
Schwarzenburg 230, 780

Tavannes 166, 245
Thalwil 16, 182, 183, 245, 343, 595, 642, 703, 735
Thörishaus 642
Thun-Steffisburg 166, 642, 703, 735
Toffen 166, 642
Tramelan 80, 245, 263, 408
Tremona 263

Seite

Turgi 516, 595
Turtmann 78

Uetendorf 408, 735
Uetikon am See 595
Uettligen 780
Uster 68, 79, 408, 642
Eröffnung des Konsumhofes in Uster 773
Utzenstorf 166
Uzwil 183, 244, 343, 408, 516, 735

Vallorbe 182
Varen 166
Vaumarcus 595
Vevey-Montreux 68, 79, 182
Visp 780
Vuadens 79, 230

Wädenswil-Richterswil 166
Wald 68, 166
Jahresbericht 343, 516, 780
Waldenburg 703, 780
Wallenstadt 79
Wangen a. A. 780
Wartau. Einweihung des neuen Zentralgebäudes des KV in Trübbach 756
Wattwil 642
Weinfelden 359, 516, 595
Wengen 68
Wettingen 182, 230, 290, 408
Jahresbericht 424, 735
Wetzikon 56, 245, 408, 500
Jahresbericht 703
Winterthur 56, 166, 183, 263. Schollengenossenschaft 279, 290. Nur noch zufriedene Gesichter im Konsumverein Winterthur 355, 408, 516. Jahresbericht 563, 595. Pulsierendes Genossenschaftsleben in Winterthur 582/3, 642, 735
Worb 290, 408, 516, 642, 780, 789
Wynau 408

Zäziwil 703
Zofingen 16, 166
Zug 68, 245, 500
Zürich: Einen erfreulichen Beweis genossenschaftlicher Leistungsfähigkeit 212, 245. Willkommen in Zürich 362. Der Lebensmittelverein Zürich 365. Der LVZ unterstützt die Aktion «Zürich hilft Wien» 373, 408. Was gefällt mir im LVZ und was nicht? 467, 500, 516, 642, 703. Die Spanisch-Brötli-Bahn im Schaufenster des St. Annahofes 716, 735, 780
Zweisimmen 780

VI. Versicherungsanstalt schweiz. Konsumvereine (VASK)

Aufnahme von Kollektivmitgliedern 136
Delegiertenversammlung 167, 240
Sitzung der Verwaltung 183, 547, 768
V. S. K. und eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung 518
Versicherungsanstalt und eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung 533
Wichtige Mitteilung an die Verbandsvereine mit nichtversichertem älterem Personal 664

VII. Mühlengenossenschaft schweiz. Konsumvereine (MSK)

Sitzung der Verwaltung 79, 263, 642
Delegiertenversammlung 120, 239

VIII. Minoterie coopérative du Léman Rivaz

Delegiertenversammlung 360
30 Jahre Rivaz 646

IX. Milcheinkaufsgenossenschaft schweiz. Konsumvereine

Sitzung der Verwaltung 119
Delegiertenversammlung 120, 183

X. Möbel-Genossenschaft

Fortschritte der genossenschaftlichen Möbelvermittlung 220
Berichtigung 245

Seite

XI. Schweiz. Genossenschaft für Gemüsebau (SGG)

Generalversammlung 184, 295
Die Schweizerische Genossenschaft für Gemüsebau (SGG), Kerzers, im Jahre 1946 318
Die SGG erhält Besuch 428
Exkursion des Kreises VI zur SGG nach Kerzers 526

XII. COOP Lebensversicherungs-Genossenschaft

Bedeutsame Fortschritte auch bei Coop-Leben 265
30 Jahre genossenschaftliche Lebensversicherung «Coop-Leben» 771

XIII. Schuh-Coop

Sitzung der Verwaltung 119
Delegiertenversammlung 132, 188

XIV. Genossenschaftliche Zentralbank

Jahresabschluss 1946 79
Delegiertenversammlung 92, 121
Die Genossenschaftliche Zentralbank berichtet 93
Quartalsbilanz per 31. März 1947 248
Halbjahresbilanz per 30. Juni 1947 471
Quartalsbilanz per 30. September 1947 659
Mitteilung betr. Depositen-Einlagen 780

XV. Zigarrenfabrik Menziken

Delegiertenversammlung 132

XVI. Lagerhaus- und Schiffahrtsgesellschaft «St. Johann»

Motorschiff Froburg 475

XVII. Patenschaft Co-op

Die Patenschaft Co-op bringt Verdienst 6
Die Patenschaft Co-op hilft Land retten und fruchtbaren Boden gewinnen 97
Generalversammlung 152
Aus Ernst wird Spiel 208
Rückschau und Ausblick auf die Leistungen der Patenschaft Co-op 221
Das umfassende Sanierungswerk in unserer Patenschaftsgemeinde Ausserferrera 572
Studenten helfen Patenschaftsgemeinden 634, 676
Patenschafts-Spielwaren entstehen 787

XVIII. Genossenschaftliches Seminar (Stiftung Bernhard Jaeggi)

Die Seite der Ehemaligen 14, 42, 67, 90, 117, 150, 196, 228, 262, 294, 327, 375, 389, 455, 594, 626, 686, 718, 750, 778
Vergabungen an das Genossenschaftliche Seminar 32, 56, 80, 167, 215, 232, 248, 264, 280, 328, 344, 424, 440, 531, 548, 564, 672, 688, 720, 767, 792
Einladung zum Kurs für allgemeinen Verwaltungsdienst 43
Auszug aus dem Kursverzeichnis pro 1947 107
Kurs für die schweiz. Genossenschaftsjugend 132
Der deutschsprachige Studienzirkel-Leiterkurs 167
Trainingskurs für diplomierte Verkäuferinnen 215
Eine Schule fürs Leben 271
Inneres Wachstum im Genossenschaftlichen Seminar 441
Die Moderne Verkäuferinnenschule des Genossenschaftlichen Seminars im Landdienst auf Ramello 557
Eine Anerkennung des Landdienstes der Seminartöchter 587
Die Heranbildung junger Verwalter 619
Anmeldung für die Moderne Verkäuferinnenschule 659, 736
Unser Glück und Unglück hängt von unseren menschlichen Beziehungen ab 742

XIX. Kinderheim Mümliswil (Stiftung von Dr. B. und P. Jaeggi)

Oesterreicher Kinder im Kinderheim Mümliswil 758

XX. KFS, Konsumgenossenschaftlicher Frauenbund der Schweiz

(Siehe auch A V Verbandsvereine)

Das Mitteilungsblatt des KFS 53, 116, 278, 311, 653, 720
Zwei wichtige Aufgaben des KFS im Jahre 1947 53
Generalversammlung des Konsumgenossenschaftlichen Frauenvereins Biel 78
Aus der Tätigkeit einer Frauenkommission 78
Konsumgenossenschaftlicher Frauenbund der Schweiz, Frauenkreisversammlungen 1947 132, 223
Einladung zur Jubiläumsfeier zum 25jährigen Bestehen des KFS 359
Delegiertenversammlung 359, 470
Wege zum Sparen 421
Vermehrter Kontakt mit der Hausfrau 444
25 Jahre genossenschaftliche Frauenarbeit in Biel 454, 470
Im neuen Mitteilungsblatt 779

XXI. Genossenschaftliche Jugendbewegung

Dritte Jugendtagung der bernischen und benachbarten Jugendgruppen 107
Die Jugend ist unsere Zukunft 118, 197, 326, 438, 658
Entschlossenes Eintreten der Genossenschaftsjugend für die Altersversicherung 178
Die bernische Genossenschaftsjugend ist ebenfalls empört 178
6. Kurs für die schweiz. Genossenschaftsjugend 295
Herbsttagung des Bundes schweiz. Genossenschaftsjugend, Kreis Nord-Ost 644

XXII. Verwandte genossenschaftliche Organisationen

Der VOLG im Jahre 1946 24
Verband schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen), St. Gallen 87
Fortschritte der Selbsthilfeorganisation der Ostschweizer Bauern im Jahre 1946 205
Kommt im Wohnungsbau eine Katastrophe? 332
Grösste und wichtigste Aufgabe der Revisoren: dass die Grundsätze eingehalten werden 446
Die schweizerische Raiffeisenbewegung im Jahre 1946 448
Das wohngenossenschaftliche Zürich 553
Schweizerischer Verband sozialer Baubetriebe 601
Delegiertenversammlung des Verbandes der Genossenschaften Konkordia der Schweiz 678
Genossenschaftliche Volksapotheke der Krankenkassen von Schaffhausen und Umgebung 779

XXIII. Verein schweiz. Konsumverwalter

Glückwunsch im neuen Jahr 10
Generalversammlung 200, 216, 236
Jahresbeitrag 611
Herbstversammlung 643, 660
Unsere Leistung muss für die Idee werben — Die Idee muss zur Leistung befähigen 673

XXIV. Arbeitsgemeinschaft der Konsumgenossenschaften des V. S. K. mit Spezialläden

Frühjahrskonferenz 392, 417
Herbstversammlung, Haushaltartikel, Textilwaren, Schuhe 688, 709

XXV. Arbeitsgemeinschaft der Buchhalter schweiz. Konsumvereine

Generalversammlung 231, 278
Arbeitstagung 627
Bei unseren Buchhaltern 650

XXVI. Verein schweiz. Konsumbäckermeister

Generalversammlung 627

XXVII. Vereinigung der Konsumvereinsbäckereien der Schweiz

Mitgliederversammlung 91, 116
Jahresbeiträge 132
Wieder ein erfolgreicher Bäckermeisterkurs in Winterthur 151
Herbstversammlung 627
Düstere Aussichten für unsere Getreide- und Brotversorgung 629

Seite

XXVIII. Interessengemeinschaft der Konsumvereine des V. S. K. mit Landesproduktenvermittlung

Frühjahrskonferenz 296. 329
Die Kirschenernte steht vor der Türe 376
Herbstkonferenz 660
Obst und Gemüse sind lebendige Produkte und fordern Lebendigkeit 692

B. Das Genossenschaftswesen des Auslandes

I. National

Belgien

Der belgische Genossenschaftskongress 479
Professor de Brouckère in der Schweiz 696

Dänemark

Erster Landeskongress der Genossenschaftswäscherei 199
Am diesjährigen dänischen Genossenschaftskongress 471
Ein genossenschaftliches Landestheater 515
Genossenschaften für die Beschaffung landwirtschaftlicher Maschinen 638
Eine Genossenschaft zur Beschaffung von Baumaterial und Möbeln 638
Die Genossenschaft hilft 638
Eine genossenschaftliche Theaterorganisation 735
Genossenschaftliche Waschanstalten 766
Genossenschaftliche Produktion von Penicillin 779
Export der dänischen Genossenschaften 779

Deutschland

Ohne Genossenschaftsbewegung eine demokratische Zukunft Deutschlands unmöglich 63
Konsumgenossenschaftlicher Ausschuss beim Wirtschaftsrat in Minden 68
Der Wiederaufbau der deutschen Konsumgenossenschaftsbewegung 73
Konsumgenossenschaftliche Rundschau wieder achtseitig 79
Konsumgenossenschaften und Universitäten 79
Praktische Hilfe für den Neuaufbau 101
Eindrücke aus Deutschland 124. 139. 155. 171
Die «British Zone Review» über den Neuaufbau der deutschen Konsumgenossenschaften 166
Der 1. deutsche Konsumgenossenschaftstag in Hamburg 273
50 Jahre Düsseldorfer Konsumgenossenschaft 312
Gründung eines konsumgenossenschaftlichen Landesverbandes für Baden 388
Zusammenarbeit von Konsum- und landwirtschaftlichen Genossenschaften in Bayern 463
Entscheidende Probleme beim Wiederaufbau der deutschen Konsumgenossenschaften 473
Der Jenaer Verein als Beispiel des genossenschaftlichen Wiederaufbaues in der Ostzone 556
Eine willkommene Gründung 579
Verbandstag der nordwestdeutschen Konsumgenossenschaften 588
Die Zurückführung der privatisierten konsumgenossenschaftlichen Verteilungsstellen in Deutschland 605
Der Leipziger Konsumverein in alter Stärke 638
Eine Barriere bei den deutschen Konsumgenossenschaften 707
«Alte Volksfürsorge» wieder in Tätigkeit 719
Erlaubnis zum Verkauf an Nichtmitglieder 751
Institut für Genossenschaftswesen in Münster 779
Forderungen der Konsumgenossenschaften im Rheinland 779
Dr. h. c. Renmele begeht den 70. Geburtstag 788

Finnland

Der Umsatz SOK's im Jahre 1946 101
Der Fortschritt der «fortschrittsfreundlichen» Konsumgenossenschaftsbewegung im Jahre 1946 199
Der Detailhandelsumsatz im Jahre 1944 199
Der finnische Genossenschaftsverband 471
Schwerer Stand der Konsumgenossenschaftsbewegung 638
Umsätze der genossenschaftlichen Grosseinkaufsverbände 766

Frankreich

Ein Genossenschaftssanatorium 450
Wiederaufbau der Genossenschaften in der Normandie mit Hilfe der Schweizer Genossenschafter 507

Grossbritannien

Das Treueverhältnis der Mitglieder zur Genossenschaft 4
Genossenschaftsbeamte und Internationaler Genossenschaftsbund 16
Eine Genossenschaft bäckt für eine Adelshochzeit 16
Ein Genossenschafter als Berater der britischen Besetzungsbehörden in Deutschland 24
Aus welchen Schichten der Bevölkerung rekrutiert sich die britische Genossenschaftsbewegung? 24
Mitgliederverluste und ihre wichtigsten Ursachen 37
Aus Kunden sollten Mitglieder werden 50
Genossenschaftlicher Export 68
Der Postzustellungsdienst des englischen genossenschaftlichen Grosseinkaufsverbandes 76
Ehrung von Genossenschaftern 87
Grosse genossenschaftliche Apfelbaumplantage 87
Können wir unsere Stellung behaupten 128
Der Staat als Konkurrent der Genossenschaften 199
Sir Arthur Pickups Abschied 210
Leistung wichtiger als Rückvergütung 214
Zurück zur Handarbeit 279
Probleme der 40stündigen Arbeitswoche 279
Schlangenstehen für Nylonstrümpfe 279
Genossenschaftliche Gemüsevermittlung 303
Eine genossenschaftliche Wohlfahrtsbeamtin 312
T. W. Mercer 337
Bedenken gegen den Postversand werden beschwichtigt 373
Probleme der britischen Genossenschaftsbewegung 446
Privathändler suchen Verstärkung bei den Konsumgenossenschaften 456
Lord Rusholme über die Verstaatlichung in England 459
Staatliche oder genossenschaftliche Gütervermittlung 460
Eine Geschichte der britischen Genossenschaftsbewegung 482
Britischer Genossenschaftskongress 496
Genossenschafter im Dienste des Staates 497
Erfolge in der Vermittlung frischer Gemüse 499
Angestelltenprobleme in England 508
Britische Genossenschafter studieren amerikanische Verkaufsmethoden 513
Zins für Genossenschaftsanteile kein Gewinn 531
Die Vermittlung von Gemüse und Obst 536
Vorteile der Selbstbedienung 540
Lord Rusholme mit einer ausserordentlich bedeutsamen Aufgabe betraut 553
Nationale und regionale Mitgliedschaft 570
Die Mitarbeit des Genossenschaftspersonals in den Genossenschaftsbehörden 633
Eine verpasste Gelegenheit 655
Genossenschaftliche Kollektivpropaganda in England 655
Verkaufskenntnisse im Selbstbedienungsladen 695
Fortschritte der britischen Genossenschaftsbewegung 703
Stark erhöhte Umsätze in Obst und Gemüse 749
Diskussion um die Selbstbedienungsläden 759
Neuer Generalsekretär des britischen Genossenschaftsbundes 766

Italien

Die Anerkennung des Genossenschaftswesens in der Verfassung Italiens 418

Neuseeland

Die junge neuseeländische Konsumgenossenschaftsbewegung 497

Niederlande

Die Vereinheitlichung der holländischen Konsumgenossenschaftsbewegung 703

Norwegen

Die Eröffnung der Genossenschaftsschule 53
Umsatz von NKL 199
Der König war Chef einer «geheimen Genossenschaft» 214
Der norwegische genossenschaftliche Grosseinkaufsverband 497
Der erste Selbstbedienungsladen in Norwegen ein genossenschaftlicher 678

Seite

Mitgliederstruktur in den norwegischen Genossenschaften 719
Der Verband norwegischer Konsumvereine setzt eine Radiofabrik in Betrieb 751
Kauf der norwegischen Persilfabrik durch NKL 766

Oesterreich

Ein Genossenschafter Ernährungsminister in Oesterreich 50
Ein Wiener Lehrkurs über die Genossenschaftsbewegung 101
Positive Leistungen der Konsumgenossenschaftsbewegung 187
Wiedererrichtung der Arbeiterbank 199
Ein eigener Fachverband für die Konsumgenossenschaften durchgesetzt 230
Konstituierung des Bundesgremiums der Konsumgenossenschaften 497
Neue Wege der Verkaufsorganisation 713

Russland

Eine bedeutungsvolle Wandlung 37
Die neuen Tendenzen im Genossenschaftswesen 166
Die Sowietregierung appelliert an die Mithilfe der Genossenschaften 206
Invalidengenossenschaft 312
Die Konsumgenossenschaften in den Städten der Sowietunion 633

Schweden

Die schwedischen Genossenschafterinnen turnen 43
Rückvergütungssätze in Schweden 51
Eine neue Kunstdüngerfabrik des schwedischen Genossenschaftsverbandes 87
Genossenschafter Gjöres schwedischer Handelsminister 224
Staatliches Monopol und Genossenschaftsbewegung 255
Umsatz des Verbandes schwedischer Konsumvereine und seiner Verbandsvereine im Jahre 1946 279
Schaffung genossenschaftlicher Stipendien für Schriftsteller 343
Gymnastik für Hausfrauen 447
Die Genossenschaftlichen Studienzirkel in Schweden 457, 476
Landwirtschaft und Genossenschaftswesen in Schweden 463
Die Konsumgenossenschaft von Stockholm 471
Die schwedische Fischergenossenschaft 471
Der schwedische Genossenschaftskongress 481
Die schwedische Versicherungsgenossenschaft «Folksam» 497
Selbstbedienungsläden in Schweden 510
Die Leiter des schwedischen Maurerverbandes 515
Vermittlung von Gasolin 515
Landwirtschaftliche Maschinen 515
Registrierkassen 515
Die schwedische Fischereigenossenschaft 547
Moralische Aufrüstung 653
Jeder sechste Stockholmer genossenschaftlich versichert 653
Sparpropaganda 653
Der Genossenschaftsverband im Kampfe gegen den Internationalen Linoleumtrust 653
Personalausbildung für Selbstbedienungsläden 709
Neue Projekte für Kollektivversicherungen 719
Die Jugend für die Genossenschaft zu gewinnen 738
Genossenschaftliche Selbstbedienungsläden in Schweden 740
Der Anteil der Genossenschaften am gesamten Kleinhandel in Schweden 755
Die nationale Petrolgenossenschaft 766
«Co-op» wird die Marke der schwedischen Genossenschaften 788
Riesenanleihen der schwedischen Genossenschaften 789
Ehrung eines führenden Genossenschafters 789

Skandinavien

Eine Allianz der skandinavischen Genossenschaftsangestellten 263
Verkäuferaustausch zwischen skandinavischen Genossenschaften 388
Genossenschaftliche Sportwettkämpfe 653

Tschechoslowakei

Fedor Houdek 35
Genossenschaftlicher Aussenhandel 166

USA

Ueber die Selbstbedienungsläden in den USA 13
Der Laden der Zukunft 37
Die Genossenschaftsbewegung im Urteil führender Männer der Kirchen Amerikas 85

Seite

Leistungsgarantie als Propaganda 89
Wie führt man einen Spezereiladen in USA 98, 258, 544
Stiftung zur Förderung des Genossenschaftswesens 199
Die erste Hospital-Genossenschaft und das erste Genossenschaft-Hospital in Amerika 206
Neue amerikanische Projekte für Selbstbedienungsläden 207
Zahlen die Genossenschaften Steuer? 214
Glänzende Fortschritte der Genossenschaftsbewegung in Amerika 224
Neue Projekte für den Freiheitsfonds 343
Eine Konsumentenjury beurteilt Kaffeeproben 423
Der letzte Landeskongress des Genossenschaftsbundes der Vereinigten Staaten 448
Ein neuer Sekretär des amerikanischen Genossenschaftsbundes 471
Die Genossenschaften als Basis des Weltfriedens 471
Ueber das Verhältnis zwischen Privatwirtschaft und Genossenschaftsorganisation 515
Ein staatlicher genossenschaftlicher Propagandamonat 547
Kirche und Genossenschaftswesen 555
Anfechtungen gegen die amerikanischen Konsumgenossenschaften 604
Genossenschaftliche Versicherungsfachleute aus den USA in der Schweiz 619
Warum die Frauen die Selbstbedienungsläden bevorzugen? 652
Eine Lehre für die genossenschaftliche Preispolitik 655
Umsatzsteigernde Verkaufsmethode 671
Frau Roosevelt als Genossenschafterin 786

II. International

Wiederausgabe der «Revue de la Coopération internationale» 5
Genossenschaftsbeamte und Internationaler Genossenschaftsbund 16
Soll das Datum der Feier des Internationalen Genossenschaftstages geändert werden? 96
IGB und UNO 191, 461
Der Zentralausschuss des IGB in Avignon 283
Der Zentralausschuss des IGB ehrt Charles Gide 313
Aufruf des IGB zum Internationalen Genossenschaftstag 393
Der Stand der Konsumgenossenschaftsbewegung in den einzelnen Ländern 1945 399
Warenumsätze der Grosseinkaufsgenossenschaften 400
Die zweite Auflage des Internationalen Handwörterbuches im Entstehen 433
Genossenschaftsbewegung und UNO 447
Aufnahme der Internationalen Genossenschaftlichen Frauengilde in den Wirtschafts- und Sozialrat der UNO 525
Die dritte Sitzung der FAO. Teilnahme von Vertretern des Internationalen Genossenschaftsbundes 525
Thorsten Odhe bei der UNO 531
Neue Methoden im Kampf um Frieden und Sicherheit 541
40 Jahre Internationaler Genossenschaftsbund als Konsumvereinsorganisation 541
Der genossenschaftliche Antrag auf Prüfung der Kontrolle der Oelvorkommen durch die UNO dringt nicht durch 542
Internationaler Genossenschaftskongress 1948 in Prag 568
Die Genossenschafts-Esperantisten bilden eine Organisation 571, 633
Jubiläumspreis des IGB 651
Die Ablehnung der Kontrolle über die Erdölgewinnung durch die UNO 667
Das Gebot der Zeit: Erhöhung der Leistungsfähigkeit 678
Internationaler Genossenschaftsbund und Weltgewerkschaftsbund 708

C. Theorie und Geschichte des Genossenschaftswesens

Was können wir als Einzelpersonen zur Verbreitung und Vertiefung der Genossenschaftsidee beitragen 8
Eine neue Gesellschaftsordnung 21
Menschwerdung des Arbeiters 21
Genossenschaftliche Eschatologie 22
Genossenschaftlicher Pioniergeist 34
Genossenschaftliche und nichtgenossenschaftliche Auffassung des Menschen 49
Wo liegt das allgemeine Interesse 81
Genossenschaftliche Zustimmung und Richtigstellung 109
Ein Hymnus auf das Gewinnstreben 127

Seite

Idealismus und Geschäftstüchtigkeit 303
Im Internationalen Genossenschaftstag liegt eine Verheissung 394
Die Genossenschaft eine wirtschaftsdemokratische Schule 410
Genossenschaften und Wirtschaftsartikel 432
Eine Gefahr 462
Genossenschaften sind nicht religiöser Natur 462
Eine Genossenschaft, die nichts als ein Geschäft ist, ist ein schlechtes Geschäft 464
Genossenschaft 478, 492, 509, 520, 536
Steigerung der Leistungsfähigkeit durch die Fusion kleiner Genossenschaften 482
Die Genossenschaft in der freien Wirtschaft 549, 566
Genossenschaften und Steuer 554
Mehr Mitglieder — wachsender Erfolg 581
Die wichtigsten genossenschaftlichen Grundsätze und ihre praktische Bedeutung in der Gegenwart 602
Humanismus und Genossenschaftsgeist 661
Christentum und Genossenschaftsgedanke 689
Warum genossenschaftliche Neutralität? 705
Konsumgenossenschaft und Arbeiterproduktivgenossenschaft als Faktoren des Gesamtgenossenschaftlichen Aufbaus 737
Der Mensch als Faktor des Fortschrittes und der Genossenschaft 753

D. Für die genossenschaftliche Praxis

1. Bedienung und Werbung

Zur Bereicherung der Verkaufssprache 13, 41, 54
Das erste Wort entscheidet 28
Aufmerksame persönliche Bedienung führt zum Erfolg 29
Jeder Brief soll Werben 40
Ein Werbefachmann, der in die Praxis sieht, mahnt zur kritischen Selbstprüfung 41
Der Abschied vom Mitglied 64
Die Mitgliederwerbung in den Konsumvereinen 71, 82
Erfolgreiche Vermittlung von Gemüse 195
«Das hämer nüd» 213
Sagen die Sinne möglicher Käufer «Ja»? 213
Die Ware soll möglichst Mittelpunkt sein 226
An die Kurzsichtigen denken 227
An die «Grossen» und «Kleinen» denken 227
Bereitstellen als Grundlage für erfolgreiches Verkaufen 227
Rascher und besser verpacken 227
Nie geschraubt sprechen 246
Einwände 246
Fragen Sie nie «ob» — sondern welches? 247
Vom Abschiednehmen 247
Wirb so, wie Du umworben werden willst! 258
Winke für den Textilwarenverkauf 258
Ordnungssinn 259
Das Plakat als Werbemittel 260
Neue Wege in der Brotwerbung 261
Ihre Mitglieder wollen Gefühle, Bequemlichkeiten, kurz: Ideen kaufen und nicht Ware 276
Die staubbedeckte Schachtel 276
Von den Mitgliedern lernen, die unsere Waren kaufen 276
Seien Sie stets höflich! 277
Die Einleitung des Verkaufsgesprächs 277
Auch auf die Begleitpersonen achten 292
Wie die besten Argumente für das Verkaufsgespräch gefunden und aufgestellt werden 293
Was nicht vorkommen sollte 307
Die Mitglieder sind nicht nur Kunden 307
Ein anderes Resultat hätte mehr gefreut 307
Plakate im Ladeninnern 308
Ein erfolgreiches Preisausschreiben 354
«Numme-no» 354
Geduld 354
Arbeitsgemeinschaften für die Propaganda und den Verkauf. Zentraler Einkauf beim V. S. K. 368
Ein begehrtes Schweizerprodukt 372
Jeder Käufer ist verschieden 390
Anschriften helfen verkaufen 391
Der Konsument soll die Marge bestimmen 406
Anzeigen, Werbewege und Werbemittel 468
Gute Schaufenster werden beachtet 469
Schaufensterprinzipien 484
Das rechte Wort zur rechten Zeit 499
Humor im Schaufenster 527
Bestellungen nicht im letzten Moment und auch nicht in allzukleinen Quantitäten 544
Von Blumen und Unkraut 545

Seite

Anders machen 546
Alles im Dienste der Werbung 546
Ein Mensch, der nicht lächeln kann, sollte keinen Laden auftun 559
Den Verkäuferinnen zur besonderen Beachtung 577
Mehr Mitglieder — wachsender Erfolg 581
Co-op, Co-op, Co-op 607
Und immer wieder die Rückvergütung 608
Unsere Schaufenster sollen genossenschaftlich sein 609
Ladendiebe und Betrüger 624, 640, 654, 670
Gute Propaganda erreicht alles 671
Was ist da zu sagen, Was ist da zu tun? 680
Frau Müller ist im Kaffeelager zu Besuch 685
Me mues halt alles verchaufe 699
Es ist eine Lust, Verkäufer zu sein 712
Unsere «diplomatischen Vertreterinnen» 713
Dörrbirnen und Birnendicksäfte sind wertvolle und preiswürdige Nahrungsmittel 715
«Mir müend luege, dass me usechömet!» 732
Wie «behandle» ich einen widerwärtigen Käufer? 732
Verkauf von angestecktem Obst 776

2. Personalausbildung und Personalfragen

Wie soll man eine Fachschrift mit Nutzen lesen 13
Höhere Fachprüfungen im Detailhandel 15
Fehler — zum Vorteil wenden! 29
Neues aus aller Welt für den Kaufmann 29
Staub ist der schlimmste Feind der Büromaschinen 41
Frei werden für das Wichtige 54
Menschenkenntnis 64
Reklamationen 64
Es ist ein Fehler 65, 226
Deine Worte 76
Fortbildungskurse bei der KG Bern 78
Vom Umgang mit Menschen in der Genossenschaft 88
Erfolg haben 102
Es gibt keinen Mangel an Gelegenheiten 102
Zweifel ist schädlich 102
Das git mir uf d'Närve 103
Fluch oder Segen 103
Vom guten Verhältnis zu allen Menschen 130
Die äussere Erscheinung der Verkäuferin 130
Nicht überreden — sondern überzeugen 131
Denken und handeln Sie aufbauend, bejahend 146
Aufgeschlossen bleiben 146
Warenkunde im Magazin 147
Damit eine Verkäuferin eine gute Verkäufern ist und wird 162
Minimalanforderungen für das Personal 194
Wie man nicht lachen darf 194
Eine Sparrundfrage beim Personal der Bundeszentralverwaltung 195
Gegen die gähnende Leere 195
Immer am gleichen Ort 213
Die sympathische Verkäuferin 226
Etwas für jeden Tag 227
Ihr persönliches Auftreten 246
Ein paar Selbstverständlichkeiten 247
Reinlichkeit ist eine Zier 247
Unsere Schau soll «anders» sein 247
Optimismus 259
Wie liest man eine Rede? 292
Etwas soll den Blick fangen 293
Die Loyalität des Angestellten 306
In Sekunden wirken 308
Wie findet man Schlagzeilen 308
Das Wichtigste für gute Schaufenster 308
Helfende Kräfte 309
Kann ich dies nicht deutlicher, einfacher, verständlicher, eindrücklicher sagen? 309
Der erste Eindruck 341
Was der Praktiker von der Graphologie wissen muss 372
Erna und Bethli 372
Einmal kommt die Zeit 373
Ueber den Umgang mit Vorgesetzten 390
Verantwortungsbewusstes Personal 406
Ausschaltung von Reisenden und Vertretern durch das kleine private Gewerbe 407
Kameradschaft im Betrieb 423
Grundsätzliches über das Verkaufsgespräch 436
Inventur mit sich selbst machen 437
Telephonitis 437
Zügig inserieren 453
Ich habe keine Zeit 466, 485
Gleichbleibend 468
Das Trägkeitsmoment überwinden 485
Leitsätze für fortschrittliche Betriebsführung 498

Seite

Liegt in unseren Worten noch Gefühl? 498
Intelligenz 512
Das Budget als Triebkraft 513
Nicht gegeneinander arbeiten 514
Initiative ergreifen 514
Vom richtigen Betriebsgeist 528
Eine nützliche Wegleitung für die Angestellten 528
Kaufwünsche wecken heisst Umsatz steigern! 529
Auf Du und Du mit ihren Waren 560
Sich entlasten 593
Es sind die Kleinigkeiten, die entscheiden 625
Gedanken unter einem Oelbaum 714
Ladendienst interessanter als eintönige Fabrikarbeit 732
Wir sind in der Oelmühle 747
Gewinnendes Ueberzeugen 748
Ihre Verderbmarge für Obst und Gemüse ist zu klein? 762
Fett — Seife — Glyzerin 775
Kulturgeschichtliches über einige Heilpflanzen 775
Schulden schaden 777
Sind die Lichter am Erlöschen? 790
Kann man das Kreditieren vermeiden? 790

3. *Betriebswirtschaftliche und betriebstechnische Fragen*

a) Allgemeines

Verstehen Sie, richtig einzukaufen? 12
Gute Personalführung 28
«S'Magazin hed's nid gschickt», oder: Sind Zwischenlieferungen an die Filialen nötig? 29
Der Mangel an Arbeitskräften und das Lohnproblem 36
Der Laden der Zukunft 37
Mehr Schwung — ein Erfordernis der Zeit 40
Einmal von der andern Seite gesehen 55
Wie Betrieb und Personal entlasten 55
Arbeitsfreude durch materielle und ideelle Anerkennung 65
Zweierlei Meinungen 65
Die Hausmarke im Detailhandel 65
Vorsicht, Gefahr! 76
Planmässige Förderung des Personals 77
Dienst am Mitglied 77
Wie führt man einen Spezereiladen in USA 99, 258, 544
Ein Echo, das an weiteren Orten praktischen Widerhall finden möge 102
Vorverpackte Waren 103
Die Vorführung und Kostprobe als Werbemittel 104
Langer oder kurzer Werbetext 104
Preiszettel 104
Gewinnung aller Mitarbeiter zur Verantwortungsfreude 114
Beachtenswertes für die Leistung einer Genossenschaft 130
Betriebsvergleiche 146
Beachte die Gesetze der Wirtschaftlichkeit 146
Ein neuartiges Verkaufsunternehmen in Boston 147
Vom Wert einer sorgfältigen Mitgliederkontrolle 163
Sinn und Geist der Tätigkeit in der Genossenschaftsbewegung 180
Lagerumschlag 212
Einen erfreulichen Beweis genossenschaftlicher Leistungsfähigeit 212
Was sagt uns der Mann mit der Zähluhr? 213
Der Wille zur Fortbildung im Privatdetailhandel 213
Sind Mitbewerber nur eine Gefahr? 213
Voraussetzungen des genossenschaftlichen Fortschritts 236
Die Sonnenstrahlen der grossen Geschäfte 247
Zur Frage der Turnusöfen 253
Das Licht macht die Ware sichtbar 259
Die Kosten einer modernen Ladeneinrichtung 276
Ueber die Vetterliwirtschaft 277
Mit oder ohne Blick in den Laden? 277
Geeignete Beschaffenheit des Schaufensters 293
Für engste regionale Zusammenarbeit 306
Das automatische Büro 307
Inserate mit abgerundeten Ecken 308
Mit weniger mehr 308
Die Farbe der Drucksachen 309
Und Zeit braucht's auch für gute Inserate 309
Betriebsorganisation, Betriebsführung und Rechnungswesen im V. S. K. 324
Verkaufsprämien 324
Das Verhältnis zwischen V. S. K. und Vereinen 340
Blickrichtung vor dem Schaufenster 341
Das Vorverpacken 372
Wichtiges von Unwichtigem trennen 390
Wo steckt der Verdienst, der Ueberschuss eines Betriebes? 391

Seite

Umsatzsteigerung mit Hilfe eines Fachorgans 406
Ein Unternehmen kann niemals besser sein als der Kreis seiner Mitarbeiter 407
Verkäufe auf Rechnung 407
Erhebungen über die wöchentliche Arbeitszeit und die Freitage des Verkaufspersonals bei den grössten Konsumgenossenschaften 422
Fleisch abgepackt 423
Genossenschaft — und doch zweierlei Läden 436
Was heisst Steigerung 443
Koordination auch in den Konsumbäckereien 452
Mitteilung des chemischen Laboratoriums 453
Kollektivreklame — die Reklame der Zukunft 466
Achtung vor der Handschrift 467
Wünsche lassen sich erfüllen 468
Harmonie in allen Werbeäusserungen 469
Ablagehalter als Einkäufer 485
Wann rentiert die Anschaffung einer Maschine? 499
Betriebsvergleich und Erfahrungsaustausch 512
Der Weg aus der Verzettelung wertvoller Kräfte 535
Betriebswirtschaftliche Planung 558, 576, 592
Wenn man nicht alles selbst macht 559
Unzulänglichkeiten und Vorzüge von unten bis zu oberst 577
Fortschrittliche Kalkulation 606
Initiative 607
Erfahrungen mit Ladengemeinschaften 618
Die Lage in der Schuhbranche 631
Winke für das Verkaufsgerät 641
«Willkommen in unserem Kreise, Frau Soundso» 671
Umsatzsteigernde Verkaufsmethode 671
Konsumverein = Genossenschaft 680
Das Kassierproblem im Ladengeschäft 698
Ueber das Textilinserat 716
Der englische Staat als Inserent 717
Ueber den Zukunftsladen und den Automatenverkauf 733
Gefährlicher Optimismus 733
Wie kann in unseren Genossenschaften das Gleichgewicht zwischen Ertrag und Unkosten erhalten werden? 748, 762
Vernunft wird Unsinn 749
Das Kinodiapositiv 765
Der richtige Zeitpunkt 765
Das V. S. K.-Laboratorium im Dienste der Qualität 776
Alles abgepackt und zum voraus gewogen 777
Neuartige Verpackung für Lebensmittel 791

b) Selbstbedienung

Ueber die Selbstbedienungsläden in den USA 13
Neue amerikanische Projekte für Selbstbedienungsläden 207
Grosser Mehrumsatz in Fleischwaren im Selbstbedienungsladen 453
Das Selbstbedienungssystem auf der Tagesordnung 495
Selbstbedienungsläden in Schweden 510
Vorteile der Selbstbedienung 540
Diskussion um den Selbstbedienungsladen 584
Warum die Frauen die Selbstbedienungsläden bevorzugen 652
Wissenschaftliche Methoden im Selbstbedienungsladen 668
Verkaufskenntnisse im Selbstbedienungsladen 695
Personalausbildung für Selbstbedienungsläden 709
Neue Wege der Verkaufsorganisation 713
Genossenschaftliche Selbstbedienungsläden in Schweden 740
Diskussion um die Selbstbedienungsläden 759
Selbstbedienung auch im mittelständischen Laden 776
Lebensmittelgeschäfte mit Selbstbedienung 791

4. *Verschiedenes*

Die bildende Kraft der Seele 88
Benjamin wird gelobt 89
Weiss — weisser — am weissesten 89
Mandeln, Nüsse und Marzipan 89
De cha bliibe! 147
Die Rolle des Charakters 259
Eine erfreuliche Mitteilung für die Konsumgenossenschaften 304
Lachende Böden 323
Keine Konfiserie — keine Tafelschokolade 340
Co-op Waschpulver vorteilhafter 355
Co-op Bodenwichse ist das Resultat einer Qualitätsproduktion 407
Und schon wieder die Bodenwichse Co-op an der Spitze 437
Man hat herausgefunden 467
Das Co-op Seifenplakat findet grosse Beachtung 469
Geschäftssinn 513
Mutige Tat einer Verkäuferin 545
Etwas für findige Verkäuferinnen 545

Seite

Kaffee wird entdeckt und für die Geniesser vorbereitet 561
Ein sehr billiges und gutes Getränk 561
Perlkaffee, Stinkers und anderes 591
Der Kaffee in der Röstmaschine 623
Der Slogan 641
Der König verkauft Tabak in einem Genossenschaftsladen 641
Ins eigene Fleisch geschnitten 655
Kaffeemischungen 656
Die Europäer lesen zum ersten Male vom Kaffee 657
Anderes Vergnügliches aus der Geschichte des Kaffees 657
Flache Holzgeräte am Schatten trocknen 671
Man muss mit der Zeit gehen 681
Der Laden und das Kind 713
Belohnte Tüchtigkeit 713
Reklame in Amerika 713
Die Spanisch-Brötli-Bahn im Schaufenster des St. Annahofes 716
Und als er an die Stadt «Erfolg» kam 732
Das Lob der Bürolistin 733
Ein Philosoph ist kein Narr 791

E. Rechts- und Steuerwesen sowie Wirtschaftsgesetzgebung in bezug auf Genossenschaften

(Siehe auch J VIII: Rechtswesen und Gesetzgebung)

1. Wirtschaftsartikel und AHV

Das antigenossenschaftliche Sondergesetz eine Gefahr für die Wirtschaftsartikel 17
Die eidgenössischen Abstimmungen 100
Der Schweizerische Bauernverband für Wirtschaftsartikel und AHV 193
Gewerkschaftsbund und Wirtschaftsartikel 193
Die Wirtschaftsartikel in der Zange des Misstrauens 204
Was heisst das? 235
Können die Konsumgenossenschaften die neuen Wirtschaftsartikel annehmen? 249
Das Gewerbe für. der Detailhandel gegen die Wirtschaftsartikel 255
Der Genossenschaftsartikel «leere Rederei»? 268
Der Schweiz. Bauernverband für AHV und Wirtschaftsartikel 275
Der Genossenschaftsartikel in der Beurteilung durch Gewerbevertreter 301
Das soziale Fundament der AHV 335, 356, 374
Die neuen Wirtschaftsartikel 348
Die Spezereihändler zu den Vorlagen vom 6. Juli 356
Eine hervorragende Tagung in Zürich 379
Die Hauptversammlung des Verbandes schweizerischer Spezereihändler zu den neuen Wirtschaftsartikeln 405
Der Bund gewährleistet bei der Gesetzgebung auf Grund von Abs. 3. lit. a und b. die Entwicklung der auf gegenseitiger Hilfe beruhenden Organisationen der Wirtschaft 409
Die Abstimmungsergebnisse für AHV und Wirtschaftsartikel 421
V. S. K. und eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung 518
Die endgültigen Zahlen vom 6. Juli 590

2. Bewilligungspflicht und Fähigkeitsausweis

Die Rechtsgrundlage ist brüchig 320
Das wahre Gesicht des Fähigkeitsausweises 538
Was hat die «eigene Rechnung» mit «der Fähigkeit» zu tun? 588
Warum immer einer aus der Branche? Auch ein Beitrag zum Kapitel «Fähigkeitsausweis» 632
Die wirtschaftliche Seite der beruflichen Fortbildung im Detailhandel 727

3. Wehrsteuer und Zusätzliche Wehrsteuer

Heftiger Protest der Genossenschafter der Ajoie gegen die antigenossenschaftliche Gesetzgebung 8
Ausverkaufsrabatte unterliegen der Wehrsteuer auf Rückvergütungen und Rabatte 11
Das nächste Mal 100 % 35
Die Konsumgenossenschaften sind privilegiert 45
Der Steuerkampf der schweizerischen Genossenschaftsbewegung 62
Helfe, was helfen mag 69
Walo von Greyerz über die Rückvergütungen 84
Die Genfer Genossenschaftskammer protestiert energisch gegen die zusätzliche Genossenschaftssteuer 111
Parlamentarischer Vorstoss für die Befreiung von Rückvergütungen und Rabatten von der zusätzlichen Wehrsteuer 138
Gegen die Spezial-Genossenschaftssteuer — ein Kampf um Gerechtigkeit 141
Die staatspolitische Bedeutung der zusätzlichen Genossenschaftssteuer 158
Die entschiedene Ablehnung der zusätzlichen Genossenschaftssteuer 178
Schon wieder «privilegiert» 243
Die Rückvergütungssteuer vor dem Nationalrat 345
Der schweiz. Gewerkschaftsbund für ein vernünftiges Gleichgewicht zwischen Konsumsteuer und der Besteuerung von hohen Einkommen und Vermögen. Die landwirtschaftlichen Preise 526
Besteuerungsmasstäbe für die Genossenschaften, die deren Aufbau und Wesen angepasst sind 586
Gegen die steuerrechtliche Diskriminierung der Genossenschaften 721
Ein Aufruf zur Illoyalität und Gewalt gegenüber den Genossenschaften 754
Um die Beseitigung der Extrasteuer auf die Rückvergütung 754

4. Verschiedenes

Die Eintragung der Genossenschaften im Handelsregister 10
Die Bekämpfung des Wuchers im Kleinkreditwesen 18
Weshalb müssen die Konsumgenossenschaften im Handelsregister eingetragen werden? 27
Die Genossenschaft im Obligationenrecht 39
Die Abstimmung über die Initiative «Wirtschaftsreform und Rechte der Arbeit» 66
Was nicht anders zu erwarten war. Gegen eine eidgenössische Getränkesteuer 75
Ueber die Besteuerung des Entbehrlichen 99
Die Gleichbehandlung der Genossenschaften 145
Der Wucher im Kleinkreditwesen vor dem Nationalrat. Schaffung eines eidgenössischen Rahmengesetzes 159
Statutenrevision der Verbandsvereine 244
Ausverkaufsordnung 245
Für vollständige Befreiung sämtlicher Lebensmittel von der Umsatzsteuer, Nichtbesteuerung der alkoholfreien Obstsäfte, Aufhebung der Ausgleichssteuer und Zusätzlichen Wehrsteuer für die Rückvergütung und eine kraftvolle Aktion zugunsten der Alters- und Hinterlassenenversicherung 267
Die doppelte Rückvergütung bewilligungsfrei 288
Die «Privilegien» der Konsumgenossenschaften in der Ausverkaufsverordnung 334
Der Ruf nach Aufhebung der Ausgleichssteuer im Lager ihrer Initianten 337
Aus dem Rezeptbuch des Schweiz. Gewerbeverbandes für die Bundesfinanzreform. Der Konsument soll zahlen 416
Stellungnahme der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz zur Bundesfinanzreform 420
Der Konsument soll zahlen 434
Sonderwehrsteuer auf Ausverkaufsrabatte 439
Die genossenschaftlichen Postulate zur Bundesfinanzreform 490
Entschiedene Bekämpfung jeder weiteren Belastung des Konsumenten 506
Mieterschutz für Konsumverwalter 515
Der Schweiz. Gewerkschaftsbund für ein vernünftiges Gleichgewicht zwischen Konsumsteuern und der Besteuerung von hohen Einkommen und Vermögen. Die landwirtschaftlichen Preise 526
Die Besteuerung der Kosten für das «Genossenschaftliche Volksblatt» als Bestandteil des Ertrags 562
Freisinn und Bundesfinanzreform 571
Ausgleichssteuerpflicht bei Sozialleistungen an das eigene Personal 610
Der Genossenschafter hat gegenüber Vorstands- und Verwaltungsratsbeschlüssen kein Anfechtungsrecht 637
Angriffe auf die Rückvergütung 655
Der Spekulationsbetrieb gefährlicher als die böse Konkurrenz 679
Unlauterer Wettbewerb oder nicht? 683
Ernste Warnung vor einer Erhöhung der Umsatzsteuer 700
Fahrende Verkaufsläden abgelehnt 700
Stellungnahme des Bundesrates zur Bundesfinanzreform 739
«Die direkte Besteuerung der Konsumgenossenschaften nach schweizerischem Recht» 745

F. Genossenschaftliches Bildungswesen und Literatur

Seite

1. *Genossenschaftliches Seminar*

(Siehe unter A. XVII)

2. *Genossenschaftliche Studienzirkel*

Die Woche der Genossenschaftlichen Studienzirkel. 30, 43, 53, 66, 78, 87, 101, 119, 132, 151, 164, 182
Vom genossenschaftlichen Studienzirkel zur Menschenbildung 61
Für eine entschlossene genossenschaftliche Aktion zugunsten der AHV 304
Kommission zur Förderung der Studienzirkel in der deutschsprachigen Schweiz 410
Die Genossenschaftlichen Studienzirkel der deutschsprachigen Schweiz im Winter 1946/47 419
Die genossenschaftlichen Studienzirkel in Schweden 457, 476
Das Verhältnis des Genossenschafters zur Genossenschaft 492
Die Tätigkeit der Studienzirkel beginnt 632, 672
Die Schweizer Studienzirkelfreunde könnten neidisch werden 666
Studienzirkelchronik 687, 766

3. *Verschiedene Fragen des genossenschaftlichen Bildungs- und Propagandawesens*

(Siehe auch D. 1: Bedienung usw.)

Cog or Co-operator? 30
Vom genossenschaftlichen Studienzirkel zur Menschenbildung 61
Die Gemeinschaft meist selbst schuld 62
Zur Hüratswuet vo de Verchäuferinne 131
Der Heuhofer-Beni und die CO-OP Wichse 158
Die Eigentümlichkeiten des Charakters 291
Anmeldungen für die Höhere Fachprüfung im Detailhandel 343
Probleme der Hausfrau 370
Englisch-, Französisch- oder Spanisch-Centre? 421
Das Schweizerische Wirtschaftsarchiv in Basel im Jahre 1947 451
Kurse über Genossenschaftsfragen an der Handelsschule St. Gallen 451
Die genossenschaftliche Schule 478
Höhere Fachprüfungen im Detailhandel 665
Personalschulung und Personalbildung 699
Personalschulung 702

4. *Bibliographie*

Eingelaufene Schriften 15, 43, 91, 164, 229, 487, 579, 595, 659
Cog or Co-operator? 30
Genossenschaftliches Jahrbuch 1947 59
Die Gemeinschaft meist selbst schuld 62
Büro und Verkauf 78, 132, 198, 279, 322, 424, 454, 497, 653, 735
Neues Leben 78, 164, 454, 471, 774
Der Spatz 78, 132, 229, 322, 454, 516, 642
Wie sieht die Altersversicherung aus 107
Holzarbeiten 107
Formulare schaffen und anwednen 107, 229
Werbung und Stellenbewerbung 132
Die Produktivgenossenschaften eine Vorbedingung für die Standardisierung in der Landwirtschaft 160
Damit eine Verkäuferin eine gute Verkäuferin ist und wird 162
Schwierigkeiten überwinden 164
Verhandeln 164
Politische Propaganda 164
Schweiz. Jugendschriftenwerk 164, 183, 719
Falten, Scheren, Flechten 164
Junggenossenschafter 198, 322, 497, 642, 702
Eigener Weg 198
Ausstellen 198
Müssen Banknoten durch Gold gedeckt sein? 199
«Familie Solob» 214
Werbemittel richtig vorbereiten 229
Kleiner Ratgeber für Kinderkrankheiten 229
Lebensaufgaben 229
Berufserfolge erzielen 229
So lässt sich leicht verkaufen 246
Das ideale Heim 278, 322, 454, 575
Die Volkswirtschaft in der neuen Schweiz 311
Die Sauna im Dienste Ihrer Gesundheit 311
Wegweiser praktischer Werbung 311
Probleme der Hausfrau 370
Hundert Jahre Schweizer Bahnen 424
Der Schaufenster-Berater 424
Internationales Handwörterbuch 433
Wie werden Vorträge gehalten 454
Die Vereinszeitung des Angestelltenvereins des V. S. K. 454
Anzeigen, Werbewege und Werbemittel 468
Wissensgut aus der Jugendhilfe 471
Die Epochen der neueren Geschichte 487
Kleine Steuerkunde 487
Wille zur Freiheit 497
Schweizer Wanderkalender 1948 575
Französisch-, Englisch- und Spanisch-Zentren des KV 595
Heidi 603
The Forgotten Factor 613
Wirtschafts- und Verkaufsdienst 642
Die Sozialpolitik des Schweiz. Kaufmännischen Vereins 702
Kaufmännische Erwachsenenschulung 719
Moderne Briefgestaltung 719
Das Jahr der Rebe — 50 Jahre Volg-Weine 719
Kapitalismus, Sozialismus und Demokratie 751
Schweizerisches Kaufmännisches Zentralblatt 751
Vom schweizerischen Naturbausteingewebe 761
Buchhaltungskurs (schwierige Fälle) 774
Paris ist nicht Frankreich 792
Der «Arbeiter-Taschenkalender» 792
Taschenkalender für Kaufleute 1948 792

5. *Leitsätze*

11, 20, 36, 38, 87, 98, 115, 119, 151, 156, 163, 170, 177, 179, 185, 195, 196, 213, 220, 228, 238, 239, 273, 277, 291, 301, 317, 334, 350, 378, 404, 420, 423, 433, 439, 460, 474, 483, 496, 506, 508, 513, 526, 540, 541, 555, 558, 559, 565, 568, 586, 600, 617, 619, 633, 652, 653, 671, 684, 691, 711, 712, 770, 772, 785

G. Kleinhandel, Gewerbe und die Konsumgenossenschaft

Auf der Wacht für den Konsumenten 5
Menschwerdung des Arbeiters 21
Aufhören, die Konkurrenz anders zu bekämpfen als durch Leistung 25
Also doch Privatinitiative 25
Hochkonjunktur — doch naht eine Krise? Wie kann diese vermieden werden? 48
Die Fortschritte und die Macht des privaten Klein- und Grosshandels 60
Lob der Genossenschaft 73
Wo liegt das allgemeine Interesse? 81
Die positiven Stellen 110
Eine genossenschaftliche Selbsthilfeaktion von Bäckermeistern 112
Ein Hymnus auf das Gewinnstreben 127
Rationelle Verwaltung und Verkaufsorganisation 153
Die Nachahmung der Rückvergütung in der Privatwirtschaft 159
Intensive Vorbereitungen der Gewerbekreise auf die Nationalrats- und Ständeratswahlen 159
Schädlinge des Bäckergewerbes 181
Der enge internationale Zusammenschluss der Warenhäuser 192
Ueber 11,5 Millionen Franken Aufträge an das Privatgewerbe 201
Eine Symphonie der Leistung 217
Das «Schweiz. Wirtschaftliche Volksblatt» erzählt Märchen 222
Das Gewerbe für, der Detailhandel gegen die Wirtschaftsartikel 255
Zugabewesen — Zugabeunwesen 269
«Ein grosser Vorsprung gegenüber Konsumgenossenschaften» 270
Spezereihändler-Familientagung 273
Der Volg als Konkurrent des privaten Detailhandels 274
Verdrehtheiten und Lügen über die Genossenschaftsbewegung 316
Jünger der Wissenschaft lassen sich über das Genossenschaftswesen orientieren 336
Für den Zusammenschluss von freiem Detailhandel und freiem Grosshandel 350
«Gratis» reisen mit Bahn, Schiff, Auto, Post und Flugzeug 370

Seite

Aus dem Rezeptbuch des Schweiz. Gewerbeverbandes für die Bundesfinanzreform: Der Konsument soll zahlen 416
Der Zentralpräsident der Bäckermeister über die Selbsthilfe 420
Teil-Ausverkauf 423
Die USEGO distanziert sich von den JUWO-Reisemarken 434
Die Genossenschaftsbestimmung in den Wirtschaftsartikeln in der Beurteilung durch die Zeitung der Spezereihändler. Die interessanten politischen Folgerungen 434
Das Führen eines Detailgeschäftes eine verlockende und dankbare Aufgabe 434
Die Unternehmen des so sehr «bedrängten» Mittelstandes in «erfreulicher Entwicklung» 525
Das wahre Gesicht des Fähigkeitsausweises 538
Die Anstrengungen der privaten Bäckermeister 544
«S'Weggli und de Batze ?» oder «Kann man zwei Herren dienen?» 562
Diskussion um den Selbstbedienungsladen 584
Senkung der Gestehungskosten durch Zusammenfassung der Einkäufe 589
Ladenerneuerungsaktion 593
«Um eines kleinen Vorteils willen» 603
Spekulationsfieber im Detailhandel 604
Die Anstrengungen der privaten Detaillisten 615
«Klassenbewusstes Handeln» 645
Wettlauf um die Errichtung von Selbstbedienungsläden 681
Vorwärts streben — nicht am Alten kleben! 695
Verteilung des Brotkalenders der privaten Bäckermeister in Schulklassen 696
Die wirtschaftliche Seite der beruflichen Fortbildung im Detailhandel 727
Ein Aufruf zur Illoyalität und Gewalt gegenüber den Genossenschaften 751
Der Kampf für höhere Lebenswerte, nicht nur für Verbote und äussere Lebenserschwerungen 759
Sorgen und Hoffnungen 781

H. Personelles

1. *Totentafel, Nachrufe*

Franz Schmidt 175
Dr. Oskar Schär 281, 297, 300
Eugène Grandjean 400
Wir stehen am Grabe eines Kämpfers für Gerechtigkeit. Toni Sieber 663

2. *Jubiläen*

40 Jahre im Dienste der Bewegung. Herr Zellweger 33
25 Jahre Aufbauarbeit im Welschland 35
40 Jahre im Dienste der grössten Schweizer Konsumgenossenschaft 126
Wir gratulieren Prof. Frauchiger 243
25 Jahre Umstellung im schweizerischen Obstbau, Hans Spreng 269
40 Jahre im Dienste der V. S. K.-Genossenschaft 287
Ein Achtzigjähriger: Jakob Flach in Winterthur 315, 316
40 Jahre im Dienste unserer Bewegung 349
Hermann Zeller. 40jährige Tätigkeit im V. S. K. 494
Leo Marti. 40jährige Tätigkeit im V. S. K. 752

3. *Allgemeines, Rücktritte usw.*

Der neue Präsident des Kreisverbandes I 111
Der Chef der Preiskontrolle tritt zurück 161
Gottfried Degen tritt zurück 190
Ein Rücktritt bei der Schuh-Coop 205
Zum Rücktritt von Adolf Bernhard, Vertreter des V. S. K. 245
Hugo Kurz, Präsident des Verwaltungsrates der Konsumgenossenschaft Biel, tritt zurück 279
Charles Gide, der Sozialpolitiker und genossenschaftlicher Weltbürger 386
Dr. J. Pritzker tritt zurück 388
Wir danken Arnold Muggli 399
Der langjährige Betreuer der Mercerie-Abteilung des V. S. K. tritt ins zweite Glied 405
Rücktritt von Johannes Huber aus dem Nationalrat 429
Bundesrat Dr. Stampfli 727
Ueber 43 Jahre im Dienste des V. S. K. 786

J. Volkswirtschaft

I. Urproduktion

Seite

Die amerikanischen Kohlenlieferungen nach Europa 39
Sicherstellung der Landesversorgung durch zweiseitige Verträge. Der Export im Dienste des Imports 51
Italienische Reisausfuhr nach der Schweiz 52
Der Endrohertrag der landwirtschaftlichen Produktion im Jahre 1946 52
Die gegenwärtige und zukünftige Ordnung des Schlachtviehabsatzes. Ein Vereinbarungsentwurf 63
Orangen und Grapefruits aus den USA 66
Raffinerieprodukte aus Heringöl 66
Die Verteilung der Weltproduktion der Landwirtschaft 66
Aufgaben und Probleme des Gemüsebaus und der Gemüseverwertung 74
Rückläufige Milchproduktion 75
Die Situation in der Butterversorgung bessert sich 75
Hausbrandkohle 75
Die zweite Sendung türkischer Schlachtschweine für die Schweiz 87
Kartoffelkontingentierung in England 87
Seidengewebe aus China 87
Um die nachkriegszeitliche Absatzregelung beim Schlachtvieh 99
Die Butterlager sind «saisongemäss» befriedigend 113
Im Käsesektor ist das Bild uneinheitlich 113
Verbesserung der Zuckerversorgung 113
Gegenwartsprobleme der bäuerlichen Betriebswirtschaft 129
Rindviehbestand 129
Schlachtungen 129
Einschränkungen des Gemüsebaues 129
Die internationale Getreideversorgung 145
Die Lage auf dem internationalen Oel- und Fettmarkt 145
Rumänien beabsichtigt den Export von Luxus-Nahrungsmitteln (Geflügel und Fischprodukte) zu intensivieren 145
Tiefgekühlte Orangen und Orangensäfte 145
Schwierigkeiten für den Absatz von Früchten- und Gemüsekonserven in den USA 145
Reisernte 145
Die Wollwarenausfuhr Hollands 145
Kartoffelexport der USA 161
Teigwaren aus Italien 182
Die Milcheinlieferungen im Februar 193
Verschiffung polnischer Kohlen 211
Reis gegen Mehl 225
Vitaminreicher Reis 225
Ausbeutung der Notlage der Schweiz bei den Getreidelieferungen 239
Steigerung der Käseproduktion. Grosse Buttervorräte 257
Zwiebeln im Frühjahr besonders bekömmlich 293
Um die Erhöhung des dänischen Butterexports 356
Dänischer «Schweizer Käse» 421
Höchstens 3 Millionen Kilo Walliser Aprikosen 496
Die Dürrekatastrophe 505
Aus dem Tätigkeitsbericht der Schweiz. Propagandazentrale für Erzeugnisse der schweizerischen Landwirtschaft im Jahre 1946 511
Nährlösungskultur — «Bodenknappe Landwirtschaft». Neue Methoden der Gemüseproduktion 530
Auf den Philippinen herrscht ein starkes Kopra-Angebot 543
Verdorbene Tomaten. Das reiche Angebot an Trauben 562
Kartoffelversorgung 574
Obstversorgung 574
Die Obstverwertung 1947 574
Günstige Aussichten für den Export von italienischem Trockenobst 590
Die italienische Produktion an Tomatenmark übersteigt den Bedarf 590
Frische Fische per Flugzeug 622
Grosse Obsternte in Grossbritannien 622
Eine gute Quittenernte 671
Frankreich verzeichnet einen reichen Ertrag an Früchten 682
Rekordertrag an Olivenöl in Italien 710
Die Schweiz hat die Einfuhr von Reis wieder aufgenommen 730
Ueberschuss von Aepfeln und Mandeln in Italien 730
Neues Fleischprodukt 730
Ueber die Verwendung von Dörrbirnen und Birnendicksäften im schweizerischen Familienhaushalt 759, 790
Export von Olivenöl aus Portugal 760
Deutsche Kohle für die Schweiz 789

II. Gewerbe, Handel und Industrie

Seite

Schweizerische Schuhindustrie und Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Betrieben 10
Warum wir rationalisieren müssen 27
Kräftige Besteuerung des Alkohols in Schweden 38
Schuhexport der Tschechoslowakei 39
Die amerikanischen Kohlenlieferungen nach Europa 39
Verschärfung der dänischen Textilrationierung 52
Absatzstockungen 66
Modellküche 66
Lebensversicherungspolicen aus Automaten 66
Der Motorfahrzeugbestand 75
Kolonial E. G. Burgdorf 40% Mehrumsatz 75
Fahrräderpneus 75
Die Kleinhandelsumsätze 75, 129, 211, 275, 421, 590, 622, 682, 774
Der Aussenhandel 75, 129, 225, 275, 421, 622, 682, 774
Die Preissenkungen in den USA-Warenhäusern 75
Tatsachen, an denen wir nicht vorübergehen dürfen 86
Kraftnahrung für die Notgebiete 87
Britische Massnahmen zur Bekämpfung des Fettmangels 87
Grosse Fortschritte der USEGO 100
Ausblick auf die Schweizer Mustermesse 1947 145
Neues Verfahren für die Kältekonservierung von Gemüse in den USA 145
Um die Hausbäckerei einzudämmen 147
Für die neue Zuckerfabrik 161
Freigabe des Textilwarenexports in den USA 161
Neue Tonaufnahmegeräte in den USA 161
Interkontinentale Warenhausgruppe 161, 193
Einige Leistungsziffern im Bäckergewerbe 163
Magazine zum Globus AG 182
Die schwedischen Einfuhrbeschränkungen 182
Ueberschüssiges USA-Heeresgut in Deutschland 182
Neues Bestrahlungsverfahren für die Lebensmittelkonservierung 182
Aufruf zur Schweizer Mustermesse 192
Der enge internationale Zusammenschluss der Warenhäuser 192
Kaffee-Spezialgeschäft «Merkur», Bern 193
Eidgenössische Betriebszählung 1949? 193
Wie steht es mit dem Apfelverkauf? 195
Internationale Pelz- und Ledermesse in Basel, 10. bis 17. April 211
Der Wert der diesjährigen Ananas-Ausfuhr aus Kuba 211
Reynold's Kugelspitz-Füllfedern 211
Eine Symphonie der Leistung 217
Konsumentenbefragung im Auslande 224
Konsumverein Zürich 225, 275
Schweiz. Gemüse-Union 225
Wie steht es mit dem Halbweissbrot? 244
Schweizerische Handelsgesellschaft Zürich-Oerlikon. «Sehr erfreuliches Geschäftsjahr 1946.» 57 % Mehrumsatz 244
Kolonial E. G., Burgdorf 244
Migros-Umsatz 244
In den USA ist die Nylon-Produktion in ständigem Zunehmen 244
Absatz- und Preisprobleme im Textilhandel 257
Der Volg als Konkurrent des privaten Detailhandels 274
Die Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln in Kemptthal 275
Internationale Gewerbeorganisation 275
Arbeitslosigkeit in der amerikanischen Wollweberei 275
Fruchtsäfte in Büchsen 277
Liga Basel 289
Wünscht der Handel heute überhaupt noch, zur wirtschaftlichen Freiheit zurückzukehren? 304
Detailhandelsgenossenschaften der USA errichten Warenhäuser 305
Die Schweizer Mustermesse 1947 305
Der private Detailhandel gegen die Uebernahme von Depots und Ablagen 320
Der Aufstieg der Einkaufsgesellschaften des mittelständischen Kleinhandels 320
Neuartige Schuhsohlen 320
Elektronentechnik für Kaffeeröstmaschine 356
Dachziegel und Fensterläden aus Aluminium 356
14 verschiedene fertiggekochte Menüs 356
Das Elektronen-Auge 356
Massnahmen gegen Ueberkonjunktur und Teuerungsgefahr in Schweden 388
Kaufunlust auch für Nylonstrümpfe in den USA 388
Nahtlose Schuhe 405
Herstellung von Glas- und Schmuckwaren auf genossenschaftlicher Basis 405
Tabak-Ueberangebot in den USA 405
Bauvorhaben der Warenhäuser. Sicherung gegenüber einem neuen Filialverbot 405

Seite

Die Internationale Vereinigung des Lebensmitteldetailhandels (IVLD) 405
Senkung der Gestehungskosten in der Hotellerie durch genossenschaftliche Selbsthilfe. Zentraler Einkauf 420
Der Verband landw. Genossenschaften der Nordwestschweiz kauft die «BOB» 421
Neue Verbrauchseinschränkungen in Dänemark wegen ungünstiger Ernte und höherer Preise für wichtige Einfuhrartikel 421
Erhöhte Zuckerangebote 421
In den Vereinigten Staaten hat der Absatz von dehydrierten Lebensmitteln erheblich nachgelassen 421
Verkauf von USA Heeresmaterial in Deutschland 421
Bau einer grossen Glaswarenfabrik 421
Neue Fleischkonservenfabrik 421
«Für die Feier des Genossenschaftstages» — kauft im Globus 423
Aktiver Detailhandel 436
Das Frostmobile 439
Damenstrümpfe aus Kanada 439
Neues Konservierungsverfahren für Nahrungsmittel in den USA 439
Nähnadeln aus der Tschechoslowakei und Oesterreich 439
Trotz den Trusts und Konzernen starke Position des Kleinhandels in den Vereinigten Staaten 483
Die Verwertung der Atomenergie 511
Das verunreinigte Teesamenöl 523
Die Unternehmen des so sehr «bedrängten» Mittelstandes in «erfreulicher Entwicklung» 525
In den Vereinigten Staaten ist die Produktion von Schuhen neuerdings gedrosselt worden 543
Die Ausfuhr von Baumwollwaren aus den Vereinigten Staaten 543
Starkes Angebot an Seidenwaren 562
Der Export von Textilwaren aus Grossbritannien 575
Enttäuschte italienische Exporthoffnungen 575
Seide aus Italien 590
Gemeinschaftsreklame von Privatgeschäften 593
Neue Erfagruppen im Detailhandel 593
Fabrikation von Glasschliffwaren in Oesterreich 622
Wärmesteppdecken 622
In Mexiko wurde ein Ueberangebot an Zucker verzeichnet 622
Die Lage in der Schuhbranche 631
Der internationale Zusammenschluss des Gewerbes 669
Verbot der Tabakeinfuhr nach Deutschland 682
32. Schweizer Mustermesse in Basel 710
Der Laden und das Kind 713
Unser Obstbau und die ausländische Konkurrenz 730
Die Kohlenversorgung 730
Die Schweiz hat die Einfuhr von Reis wieder aufgenommen 730
Der Internationale Gewerbekongress 739
Peru liefert Kohle nach Europa 744
Unbefriedigte Milchproduzenten 760
In Nigeria ist eine Handelsgenossenschaft des Kleinhandwerks gegründet worden 760
Vermehrte Verwendung von Kreppgummi 760
Zuckerfabrik-Abstimmung 774
Polen ist in der Lage, Papier zu exportieren 774
Polnische Fahrräder 774
Konjunkturrückgang in den USA erwartet 774
Genossenschaftlicher Import und Export in der Tschechoslowakei 774
Die kanadischen Einfuhrbeschränkungen treffen auch die Schweiz 788

III. Transport- und Verkehrswesen

Bau von Handelsschiffen für die Schweiz in England 10
Basler Rheinhafenverkehr 338
Motorschiff «Froburg» 475

IV. Finanz- und Währungsfragen, Zoll- und Kontingentierungswesen, Versicherungswesen

Die Auswirkungen des amerikanischen Konjunkturrückganges auf das Ausland 38
Konjunktur — Preise — Löhne 86
USA-Gewerkschaft gegen eine Reduktion der Zolltarife 87
Die Erhöhung der Tabakzölle in England 275
Stark gestiegene Zolleinnahmen 356
Herabsetzung der Bundesbeiträge 356
Die Bedeutung des Kleinkredits im Rahmen der schweizerischen Volkswirtschaft 371

Seite

Die Baissetendenz der Detailpreise in den Vereinigten Staaten 405
Kommt die Krise, kommt sie nicht? 434
Krisenfestigung durch das «Rohstoffpaket»? 449

V. Preise

Teilweise Aufhebung der Umsatzsteuer in Schweden 10
Der grosse Preisumschwung im Frühjahr 26
Die Auswirkungen des amerikanischen Konjunkturrückganges auf das Ausland 38
Sinkende Preise für Nahrungsmittel und Frauenbekleidung in den USA 53
Preissenkungen bei Ford 53
Der Landesindex der Kosten der Lebenshaltung 75, 129, 211, 275, 622, 696
Der Index der Grosshandelspreise 75, 129, 211, 275, 622, 774
Britische Lebensmittelsubventionen 75
Die Preissenkungen in den USA-Warenhäusern 75
Konjunktur — Preise — Löhne 86
Neue Preissenkungsaktion in Belgien 100
Qualität und Preis des neuen Halbweissbrotes 144
Indexziffer des V. S. K. 161, 388, 590
Der Milchpreis 161
Der Stand der Kleinhandelspreise in den Schweizer Städten 172, 401, 597, 782
Einmal mehr 178
Gleichbleibender Milchpreis 193
Plan zur Eindämmung der Teuerungswelle in Italien. Ausbau der «kommunalen Konsumgenossenschaften» 193
Eine interessante Preisreduktion 193
Preissenkungen in der Tschechoslowakei mit Hilfe einer Warenumsatzsteuer 225
Möglichkeiten für niedrigere Preise 243
Eine Petition gegen die teure Lebenshaltung 244
Ist die argentinische Butter übersteuert? 288
Pessimismus an der New Yorker Börse? 305
Preisrückschlag an den amerikanischen Oel- und Fettmärkten 305
Preise und Löhne 371
Kosten der Lebenshaltung um 1,4 Prozent erhöht 371
Forderung nach Erhöhung des Milchpreises um 6 Rappen 511
Hilfe für die Trockenheitsgebiete — Erhöhung des Preisniveaus sollte vermieden werden 517
Die bedeutenden Preisforderungen der Landwirtschaft 524
Die Gefährlichkeit eines Käuferstreiks 542
Preiserhöhungen auf Kartoffeln und Getreide 542
Herabsetzung des Zementpreises 543
Der Zürcher Baukosten-Index 543
Zur Milchpreisfrage 562
Zu den Preisforderungen der Landwirtschaft 571
Der Milchpreis springt um 4 Rappen nach oben 601
Die Preisentwicklung bei den Textilien 602
Die Entwicklung der Weltmarktpreise der wichtigsten Güter 610
Preise und Löhne an der oberen Grenze 621
Milchpreiserhöhung und Milchproduzenten 622
Nur 51 Rappen 675
Keine Erhöhung des Milchpreises 730
Nach dem neuen Milchpreis-Entscheid des Bundesrates 743
Erhöhung der Preise für Speiseöl 744
Spitzenverbände gegen eine Erhöhung der Gütertarife 788

VI. Arbeit und Freizeit

Der Mangel an Arbeitskräften und das Lohnproblem 36
Erkältet... was nun? 106
Zur beruflichen Leistungsfähigkeit gehören auch Gesundheit und Beweglichkeit 133, 148, 165
Nachtarbeit und Arbeitsbeginn 159
Der Internationale Jugendbriefbechsel Pro Juventute 167
Wertvolle Freizeitgestaltung 167
Leistung im Beruf — pflege Geist und Körper 291
Wir müssen darauf achten, was in uns ist 291
Erfahrungen mit der 5-Tage-Woche in England 293
Gehetztes Arbeitstier oder Mensch? 342
Richtiges Essen macht lebensfroh und leistungsfähig 342
Das neu erschienene Jugendherbergenverzeichnis 1947 360
Erhebung über die wöchentliche Arbeitszeit und die Freitage des Verkaufspersonals bei den grössten Konsumgenossenschaften 422
Arbeitskraft erhalten 486
Gedanken und Charakter 486
Ich will es überschlafen 486
Der Kampf um die Arbeitskraft 519
Unser Körper 578
Es braucht Mut 578
Im Dienste für die andern das eigene Ich vergessen 639
Die Jugend des Auslandes ruft die Schweizer Jugend 669
Ueber den Schutz vor Erkältung 734
Die Stimme des eigenen Gewissens 734
Leben 734
Weisheit für die freie Zeit 734

VII. Soziale Fragen und Aktionen

Teilweise Aufhebung der Umsatzsteuer in Schweden 10
Britische Lebensmittelsubventionen 75
Eine gesunde praktische Abwehr gegen Abzahlungsgeschäfte 86
Das Lohnregulativ in einem Basler Warenhaus 89
Die Ueberwindung der Lohnarbeit 98
Obstspende an Bergschulen 119
Erleichterungen in der Ausfuhr von Liebesgaben (Postcolis) nach Deutschland und Oesterreich 147
Ablehnung der Forderungen der Bauarbeiter 193
Gotthold-Brandenberger-Stiftung 244
Genossenschaftsfeindliche Einstellung 254
Nach 6 Uhr abends keine alkoholischen Getränke mehr 305
Eine Eingliederung Gebrechlicher in die Industrie 312
Für das Schweizerkind «Vergiss mich nicht» 328
Aerztliche Gedanken zu einer allgemeinen Getränkesteuer 337
Preise und Löhne 371
Weitere Erhöhung der Lohnsätze um 5,4% 421
Die Lebenshaltung der unselbständig Erwerbenden im Spiegel der Haushaltungsrechnungen 425
Pestalozzi-Kinderdörfer im Ausland 439
Tätigkeitsbericht des Schweiz. Kaufmännischen Vereins 440
Was wird aus jenem Teil der Bundesfeierspende 1947, welcher der beruflichen Ertüchtigung der Gebrechlichen dient 440
Ein Solidaritätsbeitrag mit Hilfe der Rückvergütung 463
Die Dürrekatastrophe 505
Entschiedene Bekämpfung jeder weiteren Belastung des Konsumenten 506
Angestelltenprobleme in England 508
Methodisten wünschen genossenschaftliche Geldanlage 508
Die Verkäufergemeinschaft des Genfer Milchverbandes 509
Pro Juventute 511
Gesunde Ernährung 514
Hilfe für die Trockenheitsgebiete — Erhöhung des Preisniveaus sollte vermieden werden 517
Der Kampf um die Arbeitskraft 519
Genossenschaftliches Appartementshaus 525
Eine Nationalspende für die von der Dürre betroffenen Bauern? 542
Die dritte Schnapswelle in der Schweiz 578
«Konsumvereins-Theologen» 589
Durch die Lohn- und Gehaltserhebungen vom Oktober 1946 590
Gesunde Ernährung 639
Gesteigerte Löhne durch Mehrleistung 655
Der Teuerungsausgleich für Angestellte 668
Die Jugend des Auslandes ruft der Schweizer Jugend 669
35 Jahre schweizerische Stiftung Pro Juventute 672
Erschwerung der Alkoholreklame 679
Erneute Aktion des Bäckermeister-Verbandes für die Winterhilfe 681
3- oder 4-Uhr-Beginn in den Bäckereien. Das «Bis hierher und nicht weiter» der privaten Bäckermeister 696
Das Ergebnis des Vergissmeinnicht-Abzeichenverkaufs 710
Aerzte im Kampf gegen den Alkoholismus 710
Probleme der Konsumangestellten 724
Der Wunsch nach ruhigen Dezember-Sonntagen 759
Liebesgabenpakete «Colis Suisse» 777
Im Kampfe gegen die Vergiftung unseres Volkes 788

VIII. Rechtswesen und Gesetzgebung inkl. Steuerwesen

(S. auch E. Rechts- und Steuerwesen sowie Wirtschaftsgesetzgebung in bezug auf Genossenschaften)

Die Eintragung der Genossenschaften im Handelsregister 10
Das antigenossenschaftliche Sondergesetz eine Gefahr für die Wirtschaftsartikel 17
Die Bekämpfung des Wuchers im Kleinkreditwesen 18
Die Liquidation der Kriegsgewinnsteuer 52
Was nicht anders zu erwarten war. Gegen eine eidgenössische Getränkesteuer 75
Der Gewerkschaftsbund für ein Friedensopfer und die allgemeine Getränkesteuer 87
Die Gleichbehandlung der Genossenschaften 145
Die Gemeinnützigkeit im schweizerischen Steuerrecht 182

Seite

Initiative Wirtschaftsreform und Rechte der Arbeit 305
Mieterschutz für den Konsumverwalter 515
Ausgleichsteuerpflicht bei Sozialleistungen an das eigene Personal 610
Unlauterer Wettbewerb oder nicht? 683
Ernste Warnung vor einer Erhöhung der Umsatzsteuer 700

IX. Kriegswirtschaft

1. Verbrauchslenkung (Rationierung, Ernährungsfragen usw.)

Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Produktion und Verteilung von Nahrungsmitteln 8
Kommission für die Eierwirtschaft 10
Aufhebung der Rationierung von Rasierseifen und Haarwaschmitteln 10
Lockerung der Pneubewirtschaftung 10
Halbweissbrot 59
Mehr Zucker 66
Um die Aufhebung der Fleischrationierung 85
Die Landesversorgung mit Brotgetreide 86
Schaufenster- und Reklamebeleuchtung vollständig untersagt 87
Für Freigabe des Haselnussöls 99
Die Butterlager sind «saisongemäss» befriedigend 113
Im Käsesektor ist das Bild uneinheitlich 113
Verbesserung der Zuckerversorgung 113
Schon Mangel an Schafen 145
Hohe Zeit für die weitere Vereinfachung im Rationierungsapparat 191
Milderung der Fettrationierung 193
Die Bewirtschaftung der «Fettlücke» 210
Die internationalen Zuteilungen von verschiedenen Lebensmitteln 257
Heftiger Protest gegen die Führung der Warenkontrolle auch im privaten Detailhandel 275
Verbesserte Brennstoffversorgung 275
Angelegenheit Nestlé wird durch das Volkswirtschaftsdepartement untersucht 356
Rationierung von Seifen und Waschmitteln im 3. Quartal 1947 356
Aufhebung der Zuckerrationierung in den USA 371
Weitgehende Aufhebung der Seifenrationierung 405
Der Verband schweizerischer Filialunternehmungen fordert weitgehende Aufhebung der Rationierung 439
Aufhebung der Kundenbindung in der Müllerei und Bäckerei 483
Herabsetzung von Lebensmittelrationen in Norwegen 511
Der Run auf die kondensierte Milch 529
Die amerikanischen Lebensmittelzuteilungen 543
Milchbezüge auf den ganzen Monat verteilen 562
Kartoffelversorgung 574
Obstversorgung 574
Abgabe und Bezug von inländischem Heu und Emd unter Bewilligungspflicht gestellt 574
Einschränkung des Milchkonsums in den Gaststätten 575
Um die Vorratshaltung in lebenswichtigen Gütern 590
Keine amerikanische Brotgetreidezuteilung für den November 610
Vorläufige Aufhebung der internationalen Zuckerkontrolle 622
Die Brikettrationierung 636
Die Kohlenversorgung 730
Kartoffelversorgung 743
Aufhebung der Zusatzlebensmittelkarte 743
Für möglichst rasche Aufhebung der Rationierung von Milchprodukten 774
Ausreichende Zuckerversorgung 789

2. Import und Export, Landesversorgung

Lockerung der Pneubewirtschaftung 10
Schuhexport der Tschechoslowakei 39
Die amerikanischen Kohlenlieferungen nach Europa 39
Sicherstellung der Landesversorgung durch zweiseitige Verträge. Der Export im Dienste des Imports 51
Italienische Reisausfuhr nach der Schweiz 52
Skandalöse Zustände beim Früchteimport 63
Weshalb nicht grössere Importe an Butter, Kondensmilch, Getreide, Fleisch und Reis? 186
Die «Getreidedelegation» in Amerika erfolgreich! 289
Lebensmittelzuteilungen an die Schweiz 305
In bezug auf die Versorgung der Schweiz mit wichtigen Nahrungsmitteln 543

Seite

Reduktion der Exporte von USA-Getreide- und Kohle — Höchstpreise für Getreide 575
Import aus Dänemark 575
Das neue britische Exportprogramm 575
Deutsche Kohle für die Schweiz 789

3. Preispolitik

(S. auch J. V: Preise, und J. VII: Soziale Fragen und Aktionen)

Der grosse Preisumschwung im Frühjahr? 26
Kräftige Besteuerung des Alkohols in Schweden 38
Depression in Aussicht? Dringende Aufforderung zu rechtzeitigen Preissenkungen in den USA 224
Möglichkeiten für niedigere Preise 243
Eine Petition gegen die teure Lebenshaltung 244
Kosten der Lebenshaltung um 1,4 Prozent erhöht 371
Die Gefährlichkeit eines Käuferstreiks 542
Zur Milchpreisfrage 562
Zu den Preisforderungen der Landwirtschaft 571
Die argentinischen Getreidepreise und die Käufe der Schweiz 575
Die Preisentwicklung bei den Textilien 602
«Es wäre nicht recht, zu vernütigen» 622
Schweizerischer Bauernverband enttäuscht 668
Drohungen der welschen Milchproduzenten mit einem Milchstreik 669
Die Stimme der Vernunft 669
Nur 51 Rappen 675
Gefährlich und verhängnisvoll 678

X. Wirtschaftsordnung und Planung

Warum wir rationalisieren müssen 27
Hochkonjunktur — doch naht eine Krise? Wie kann diese vermieden werden? 48
Die Produktivgenossenschaft eine Vorbedingung für die Standardisierung in der Landwirtschaft 160
Eidgenössische Weinhandelskommission 161, 182
Die internationalen Fisch- und Fleischzuteilungen 161
Internationale Forschungs- und Informationsstelle für Kollektivwirtschaft 176
Die Landwirtschaft und das genossenschaftliche Prinzip 178
Weiterhin sehr beschränkte Weizenversorgung 182
Staatliches Monopol und Genossenschaftsbewegung 255
Warum noch «Kundenschutz» in der Müllerei? 461
Aufgepasst 521
Ein schweizerischer Ernährungs- und Landwirtschaftsausschuss 524
Aufgepasst, oder gouverner c'est prévoir? 587
Die Preisentwicklung bei den Textilien 602
Forschungsstelle für Gemeinwirtschaft 621
Eine kantonale Schlachtviehabsatz-Genossenschaft eröffnet eine Genossenschaftsmetzgerei 743

XI. Verschiedenes

Drei Divisionen Alkoholiker 38
Bevölkerungsbewegung 320, 622
Administrative Untersuchung beim Eidgenössischen Gesundheitsamt 696

K. Illustrationen

Patenschaft Co-op 6, 7, 97, 208, 209, 382, 572, 573, 634, 635, 676, 677, 787
Otto Zellweger 33
René Steudler 35
Kinderheim Mümliswil 42, 758
Im Dienste der Mitglieder des ACV 77
Georges Capitaine 111
Emil Stoll 126
Gesundheit und Beweglichkeit 134, 135, 149, 165
Konsumgenossenschaft Biberist 157
Gottfried Degen 190
Leonhard Brandmair 205
Selbstbedienungsläden 227, 709, 740, 741
Karl Häring 230
Prof. Frauchiger 243
Adolf Bernhard 245
Neue Co-op Packungen 260, 309, 717
ACV: Frühlings-Rezepte 261

Seite

Seminaristinnen 271, 272, 742
Hugo Kurz 279
Dr. Oskar Schär 281, 282, 300
Avignon und Palais des Papes 283
Der Zentralausschuss des IGB in Avignon 284, 285
Franz Rinderer 287
Grauholz 290
Letzte Grüsse an Dr. Schär 299
Charles Gide 313, 386
Gedenkfeier für Charles Gide 314
Jakob Flach 315
Die Schweizerische Genossenschaft für Gemüsebau 319, 428
Co-op Bodenwichse 323, 373, 407, 437
Für das Schweizer Kind! 328
AHV 335, 356, 374
Dr. Henry Faucherre 349
Genossenschaftliche Landsgemeinde im Grauholz 351, 352, 353
Die Kreisversammlung in Feldis 358
Zürich 361
LVZ 365, 366, 367
Die regionale Abgrenzung der vier Arbeitsgemeinschaften der aargauischen Konsumgenossenschaften 369
Die Delegiertenversammlung des V. S. K. in Zürich 379, 380
Dr. Max Weber 381
Nationalrat J. Huber und Bundesrat von Steiger 384
Dr. J. Pritzker 388
Eugène Grandjean 400
Heinrich Schaufelberger 405
Konsum-Liegenschaften «Stab» und «Schlüssel» in Liestal 411
Liestal: Lagerhaus und Bäckerei 412
Verkaufslokal Gestadeck. Manufakturwaren- und Schuhwarenabteilungen in Liestal 413
Frau Rosa Münch 415
Johannes Huber 429
Ein Querschnitt durch den ACV 430, 431
Genossenschaft — und doch zweierlei Läden 436
Rapsfeld des Anbauwerkes Glarner Konsumvereine 442
Die Tätigkeit der Hauswirtschaftlichen Prüfkommission 444, 445
Die Genossenschaftsmühle in Rivaz 449
Die Bieler Braderie 1947 465
Früchte — Schaufenster 469
Motorschiff «Froburg» 475, 476
Hermann Zeller 494
Genossenschaftsläden in Caen (Normandie) 507
Humor im Schaufenster 527
Eigenbetrieb für Co-op Qualitätsprodukte 545
Die Seminaristinnen im Landdienst auf «Ramello» 557
Konsumverein Suhr 569
Pulsierendes Genossenschaftsleben in Winterthur 582, 583
Artikel, die in keinem Genossenschaftsladen fehlen dürfen 591, 623, 685

Seite

Nur im Konsum gibt's Rückvergütung 608
Co-op Schaufenster in Winterthur 609
Ein weiteres wohlgelungenes Verkaufslokal (Aiffoltern) 620
Humoristische Zeichnungen 641, 655, 681, 699, 713, 733, 749, 763, 777
Minoterie coopérative du Léman, Rivaz 646, 647, 648, 649
Wichtigste Länder der Kaffeeproduktion 656
Anton Sieber 663
Genossenschaftliche Ladenkultur in Herzogenbuchsee 697
Regionaler Zusammenschluss im Welschland 708
Die wichtigsten Oelpflanzen 714
Laden in Landquart 728, 729
Das Haushaltungsbuch Co-op 755
Das neue Zentralgebäude des Konsumvereins Wartau in Trübbach 756, 757
«Guet bedient im ACV» 764
Schaufenster der KG Bern 765
Der «Konsumhof» in Uster 773
Hans Meier 786
Die Hungernden in Europa appellieren an Amerika 788
Verkäuferinnen lesen auch den «SKV» 791
Wandschmuck im Treppenhaus der Zentralverwaltung der Konsumgenossenschaft Solothurn 791

L. Inserate und Appelle

Arbeitsmarkt

16, 32, 44, 56, 68, 80, 92, 108, 120, 136, 152, 168, 184, 200, 216, 232, 264, 280, 296, 312, 328, 344, 360, 376, 392, 408, 424, 440, 456, 472, 488, 500, 516, 532, 548, 564, 580, 596, 612, 628, 644, 660, 672, 704, 720, 736, 752, 768, 780, 792

Alkoholfreie Restaurants ACV

32, 56, 80, 108, 136, 168, 199, 232, 264, 296, 328, 359, 392, 424, 456, 488, 516, 548, 580, 612, 643, 672, 704, 752, 768, 792.

Appelle

79, 91, 101, 164, 225, 247, 270, 304, 335, 355, 356, 371, 374, 387, 391, 395, 406, 556, 571, 590, 605, 669, 679, 686, 693, 735, 746, 767, 779

Versammlungskalender

68, 120, 136, 167, 215, 232, 248, 264, 280, 296, 312, 328, 360, 408, 596, 611, 628, 642, 688, 704, 752